

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

Gründungsversammlung 15. Sept.1895

Versammlungen 1 bis 97

(1895 – 1951)

Transkribiert von Wiltrud Franke



Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung e.V.

Januar 2022 - HL

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

Tostedt, den 15. Sept.1895

Laut Annonce in der Tostedter Zeitung behufs Gründung eines Imkervereins hatten sich heute 15 Personen eingestellt. Alle erklärten den Beitritt. Außerdem wurden noch 6 als Mitglieder angemeldet.

Es waren anwesend

1. Kröger, Lehrer in Vahrendorf
2. Diesselhorst, Lehrer in Buchholz
3. Kruse, Lehrer in Trelde
4. Weyhse. Drechslermeister in Tostedt
5. Joh. Fehling, Anbauer in Wistedt
6. D. Burch Imker in Todtglüsingern
7. Joh. Marquardt Anbauer in - „ -
8. Joch Schlaphof Abbauer in - „ -
9. Albers Abbauer in - „ -
10. Joh. Wiechern Händler - „ -
11. H. Schröder Abbauer in - „ -
12. H. Schlaphof Händler - „ -
13. H. Elbers Imker in Tostedt
14. Heitmann Imker u. Händler in Dohren
15. Brüggemann Lehrer in Wistedt

Den Vorstand bilden:

I. Vorsitzender: Drechslermeister Ch. Weyhe - Tostedt

II. - „ - Lehrer Diesselhorst - Buchholz

I. Schriftführer Lehrer Brüggemann - Wistedt

II. - „ - Lehrer Kruse - Trelde

Aktive u. Passive Mitglieder zahlen 2 M jährlichen Beitrag, letztere sind Nichtleser des Blattes.

Die vorgelesenen Statuten wurden angenommen.

Der Verein hat seinen Sitz in Tostedt. Jedoch ist nicht ausgeschlossen, daß der Verein an anderen Orten tagen kann.

Vorgelesen, genehmigt:

Gez. Diesselhorst Ch. Weyhe Brüggemann Kruse.

1. Versammlung

am 12. April 1896 im Stöwerschen Gasthause zu Tostedt.

Tagesordnung.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

I. Aufnahme neuer Mitglieder.

II. Verteilung der Vereinsstatuten.

III. Zahlung der Beiträge pro 1896.

IV. Die Überwinterung der Bienen im letzten Winter.

V. Einige Streitfragen in der Imkerei.

a. Ueber die Ausflüge der befruchteten Königin.

b. Weshalb schließen die Bienen eines Nachschwarmes die überflüssigen Königinnen ein?

c. Wie kommt es, daß man zuweilen in weiselosen Stöcken Drohnenbrut findet?

d. Was ist vorteilhafter, den Honig im Frühjahr mit oder ohne Wasser zu füttern?

VI. Nächste Versammlung.

- Es waren im ganzen 18 Mitglieder und 4 Gäste erschienen. Die Letzteren waren Tödter Schillingsborstel, Tödter - Wistedt u. die Hofbesitzer Joh. und Heinrich Kröger aus Tostedt. Von diesen traten die beiden letzteren dem Verein als Mitglieder bei. Die Zahl der Mitglieder beträgt demnach 37.
- Jedes anwesende Mitglied erhält ein Exemplar der Vereinsstatuten gegen Erlegung von 25 Pf. Das Exemplar kostet dem Verein 5 Pf. Die übrigen 20 Pf. fließen in die Vereinskasse.
- H. Diesselhorst - Buchholz hatte es übernommen, über die Überwinterung der Bienen im letzten Winter zu berichten. Da derselbe aber am Erscheinen behindert war, übernahm H. Kröger - Vahrendorf den Bericht. Alle Anwesenden stimmten mit dem Referenten darin überein, daß man die diesjährige Ueberwinterung als eine sehr gute bezeichnen könne.
- Der Vorsitzende teilte mit, daß er durch Räuberei 9 seiner besten Stöcke verloren habe und war der Meinung, daß die Räuberei durch die Gleichgültigkeit eines benachbarten Imkers entstanden sei. Als ein Mittel gegen die Räuberei im Frühjahr empfahl Kröger – Varendorf die Mehlfütterung.
- In Bezug auf die erste Streitfrage waren die meisten Anwesenden der Ansicht, daß die befruchteten Königinnen den Stock niemals verlassen- ausgenommen beim Schwärmen. Dagegen wurde infolge Beobachtungen von anderer Seite behauptet, daß Ausflüge tatsächlich vorkämen.
- Als Grund des Einschließens der Königinnen bei Nachschwärmen gaben einige Mitglieder, namentlich Elbers- Tostedt an, daß die Bienen dieses thäten, um die Königinnen zu beschützen. Die anderen aber waren der Ansicht, daß die Bienen es thäten, um die Königinnen umzubringen.
- Frage 3. Während viele bienenwirtschaftliche Werke und auch die meisten Imker den Ursprung der Drohnenbrut in weiselosen Stöcken einer eierlegenden Biene zuschreiben, glaubten doch einige Mitglieder, daß Bienen sich die Eier resp. Larven aus benachbarten Stöcken holen. Eine Antwort auf die Frage, warum solche Bienen denn gerade Drohneier resp. Larven entwendeten und nicht solche Eier, aus denen Bienen entstehen, wurde nicht gefunden.
- In Bezug auf Frage 4 war die Mehrzahl der Ansicht, daß es vorteilhaft sei, den Honig im Frühjahr den Bienen mit Zusatz von Wasser zu reichen.
- Zum Schluß wurde einstimmig beschlossen, denjenigen Mitgliedern, welche die in Stade stattfindende bienenwirtschaftliche Ausstellung des hannoverschen Provinzialvereins beschicken würden, eine Beihilfe von im ganzen 10 M aus der Vereinskasse zu bewilligen, da es der Kasse aber noch an den nötigen Geldern fehlt, wurde beschlossen, die genannten 10 M durch einen Extrabeitrag von 30 Pf pro Mitglied aufzubringen. Als Deputirter nach Stade wurde der Vorsitzende gewählt.

Die nächste wird kurz nach der Ausstellung in Stade stattfinden. Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorstand Brüggeman

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Tagesordnung der II. Versammlung am 15. Nov. 1896.

- I. Protokoll der letzten Frühjahrsversammlung.
 - II. Bericht über das letzte Bienenjahr.
 - III. Bericht über die Ausstellung in Stade.
 - IV. Aufstellung der Statistik.
 - V. Frage: Welches ist der beste Stand der Bienen im Winter, das Flugloch nach Osten oder nach Süden gekehrt?
 - VI. Aufnahme neuer Mitglieder, Zahlung rückständiger Beiträge und Festsetzung der nächsten Versammlung.
- Die Versammlung war von etwa 20 Mitgliedern besucht. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen war, wurde das letzte Bienenjahr berichtet.
 - Die Honigernte war sehr verschieden, stellenweise recht gut, stellenweise aber auch recht schlecht. Guter Heidescheibenhonig ist durchgehend wenig geerntet worden, die Heideblüte in diesem Jahre ausgezeichnet und versprach einen guten Ertrag, aber des vielen Regens halber konnten die Bienen die Tracht nicht ausnutzen. Herrn Beckorf haben die Bienen stellenweise tlich aus dem Buchweizen eingetragen.
 - Die Ausstellung in Stade war mit vielen und größtenteils recht guten Sachen beschickt. Hauptsächlich hatte der Verein Stade ausgestellt. Besonders Anklang hatte der ausgestellte Honigauslaßapparat der Firma Bern. Rosemeyer- Lingen gefunden.
 - Die darauf aufgenommene Statistik pro 1896 ergab, daß die Zahl der eingewinterten Standstärke der Vereinsmitglieder 1519 sei. beträgt.
 - Ueber Punkt 5 der Tagesordnung betreff den Stand der Bienen im Winter, waren die Ansichten geteilt. Während ein Teil der Anwesenden als beste Stelle das Flugloch nach Osten hielt, hielt der größere Teil es für vorteilhafter, daß das Flugloch nah Süden gerichtet sei, damit die Bienen die Reinigungsausflüge gehörig ausnutzen können.
 - Der letzte Punkt der Tagesordnung konnte nur teilweise erledigt werden, da ein großer Teil der Anwesenden vor Schluß der Sitzung das Lokal verließ.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

Tagesordnung der III. Versammlung am 25. April. 1897.

- I. Protokoll der letzten Herbstversammlung.
- II. Zahlung der Beiträge pro 1897 und der etwaigen von 1896
- III. Rechnungsablage pro 1896 und Beratung über die Verwendung der vom Centralverein zurückvergüteten 14 M pro 1896.
- IV. Die Durchwinterung der Bienen im letzten Winter
- V. Sonstige Mitteilungen: Hamburger Ausstellung, nächste Versammlung u.s.w

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

- Die Versammlung war von 19 Mitgliedern besucht. Da der Besuch nicht reger war, lag einesteils daran, daß der Tag der Versammlung so spät gelegt war, und unsere Mitglieder also schon bei den Bienen in der Marsch waren.
- Nachdem das Protokoll der letzten Zusammenkunft vorgelesen war, wurden die Beiträge pro 1897 von den Anwesenden eingezogen. Die Rechnung pro 1896 ergab eine Einnahme von 96 M 90 Pf und eine Ausgabe von 88 M, so daß der Barbestand der Kasse 8 M 90 Pf war. Etwaige Einwendungen gegen die Rechnung wurden von den Anwesenden nicht gemacht.- Laut Berechnung hatte der Verein an den Centralverein pro 1896 – 62 zu zahlen (für 35 Exemplare des Centralblattes 35 M, Porto für die selben 21 M und für den Deputierten nach Stade 6 M.) Von dieser Summe sind aber dem Verein 14 M zurückvergütet worden zur Anschaffung für Geräte, Bienenwohnungen u.s.w. Ueber die Verwendung dieser 14 M wurde nun beraten.
- Nachdem verschiedene Vorschläge gemacht worden waren, wurde beschlossen 3 fremde Königinnen anzuschaffen und dieselben sofort zu verlosen. Inbezug auf die Rasse entschied man sich für die yprische . Sollte diese aber nicht zu beschaffen oder zu teuer sein, so sollen Krainer bezogen werden. Den Gewinnern wurde zur Pflicht gemacht, die Mehrkosten aus eigenen Mitteln zu zahlen und von der Nachzucht befruchtete Königinnen zum Preise von 2 M. pro Stück an die Vereinsmitglieder abzugeben.
- Die Gewinner der Königinnen waren Renner - Tostedt, D. Behrens u. Brüggemann – Wistedt.
- Die Durchwinterung im letzten Winter ist im allgemeinen nicht gut gewesen, denn von unseren Mitgliedern wurde geklagt, daß die Stöcke vielfach volksschwach aus dem Winter gekommen waren.
- Inbezug auf die Hamburger Ausstellung im Juni d. J. wurde beschlossen, falls sich aus dem Verein Tostedt Aussteller finden würden, denselben eine Beihilfe von 10 M aus der Vereinskasse zu gewähren.
- Als Tag der nächsten Herbstversammlung wurde der Sonntag vor dem 20.Sept. festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

Protokoll der 4. Versammlung am 19. Sept. 1897

Tagesordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder, Zahlung etwaiger rückständiger Beiträge und Wahl des 2. Schriftführers.
2. Bericht über das letzte Bienenjahr und Aufnahme der Statistik.
3. Bericht über die angeschafften Krainer Königinnen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung der Rückvergütung in diesem Jahr.
5. Wachsangelegenheit
6. Sonstiges: Nächste Versammlung u.s.w.

Die Versammlung war von nur 11 Mitgliedern besucht. Nachdem von den Anwesenden die rückständigen Beiträge pro 1897 gezahlt waren, wurde an Stelle des versetzten 2. Schriftführers Kruse - Trelde der Lehrer Küddelsmann zu Todthorn gewählt.

Das Bienenjahr 1897 wurde von den meisten Anwesenden als unter mittelmäßig bezeichnet.

Von den 3 angeschafften Krainer Königinnen ist diejenige, die Renner- Tostedt erhalten hat, eingegangen. Renner nahm an, daß sie von einer fremden Königin abgestochen sei. Die beiden

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

anderen Königinnen haben sich zur Zufriedenheit gezeigt. Ob die Rasse überhaupt besser ist als unsere Heidbienen, darüber läßt sich erst nach Jahren ein bestimmtes Urteil abgeben, wenn sie sich erst an das hiesige Klima gewöhnt haben.

Die Rückvergütung vom Centralverein soll bekanntlich zur Anschaffung von Gerätschaften, Bienen und s.w. verwendet werden. Die Mehrzahl der Anwesenden ließ sich aber von einem Mitglied bereden, dafür zu stimmen, daß dieser Betrag in der Vereinskasse verbleiben soll.

Vom Geschäftsführer des Kaufmanns Huth-Tostedt H. Röhrbein war dem Vorstand des Vereins der Vorschlag gemacht, wenn ihm von den Mitgliedern ein bestimmtes Quantum Wachs fest zugesagt werden könnte, er den möglichst höchsten Preis würde zahlen können. Dagegen wurde aber von einigen der Anwesenden die Befürchtung ausgesprochen, H. könnte, nachdem wenn ihm das Wachs zugesagt wäre, einen beliebigen Preis zahlen, und die Imker hätten dann den Schaden. Als Tag der nächsten Versammlung wurde der letzte Sonntag im März 1898 festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

Protokoll der 5. Versammlung am 27. März 1898.

Tagesordnung.

- I. Protokoll der letzten Sitzung.
- II. Aufnahme neuer Mitglieder und Zahlung der Beiträge.
- III. Rechnungsablage pro 1897
- IV. Durchwinterung der Bienen im letzten Winter.
- V. Über die Befruchtung der Königinnen.
- VI. Verschiedenes

Die Versammlung war recht zahlreich wie noch nie besucht. Es waren anwesend 22 Personen. Zur Aufnahme in den Verein meldeten sich Händler Heinrich Wiechern - Todtglüsing und Imker Dietrich Wiechern in Otter. Die Zahl der Mitglieder pro 1898 beträgt demnach 44.

Die Rechnung pro 1897 schloß mit einem Barbestand von 6 M.45 Pf ab. Rückständige Beiträge waren vorhanden 22 M 30 Pf. Außerdem hat der Verein ein Guthaben beim Centralverein von 10 M. Ferner sind noch vorhanden 22 Exemplare der Statuten, im Werte von 5 M 50 Pf. Die Durchwinterung der Bienen im letzten Winter war eine sehr gute. Wegen des außergewöhnlich milden Winters sind die Bienen gesund und volkreich durch den Winter gekommen. Durchweg hatten die Völker stark gezehrt, einige sogar zu stark—verhungert. Ueber die Befruchtung der Königinnen wollte der Vorsitzende Mitteilung machen. Derselbe war aber wegen Teilnahme an der Versammlung des Landvolkvereins daran behindert.

Empfohlen wurde den Anwesenden der Beitritt zum „Bienen Versicherungs Verein für die Provinz Hannover“. Es meldete sich zur Aufnahme der Lehrer Küddelsmann – Todtshorn. - Sodann wurde noch beschlossen bei der Firma Törrter- Kempfen (Schuldt) anzufragen welchen Preis sie für Wachs im Herbst 1898 zahlen würde und ob sie geneigt wäre, einen Mann nach hier zu senden, der das Wachs

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

an einem bestimmten Tage von den Mitgliedern gegen Barzahlung in Empfang nehmen könnte. Als Tag der Herbstversammlung wurde der 2. Okt. festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

VI. Versammlung am 2. Okt 1898.

Tagesordnung.

I. Protokoll der letzten Versammlung und Zahlung rückständiger Beiträge.

II. Vortrag des H. Diesselhorst - Buchholz

III. Vorstandswahl.

Die Versammlung war von 12 Mitgliedern besucht. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen und noch einige rückständige Beiträge entrichtet waren, hielt H. Diesselhorst einen interessanten Vortrag über „Praktische Erfahrungen in der Bienenzucht“ oder Imkers Leid und Freud. Redner führte dabei aus, wie im verflossenen Bienenjahr durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse den Imkern manches Leid bereitet worden sei. Um die Völker vor dem Verhungern zu schützen, mußten dieselben bis Mitte August gefüttert werden. Schwärme hat es wenig gegeben und Heideschwärme waren eine Seltenheit. Als um Mitte August die Witterung sich besserte u. die Heide gut honigte, da trugen die Völker noch soviel zusammen, daß sie gut winterständig wurden.

In der nun folgenden Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

7. Versammlung am 9. April 1899.

Tagesordnung.

I. Zahlung der Beiträge pro 1899.

II. Abnahme der Vereinsrechnung pro 1898.

III. Bericht über die letzte Durchwinterung.

IV. Beschlussfassung über eine Ausstellung in Verbindung mit der Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins Tostedt im Herbst d. J.

V. Vortrag von H. Lehrer Krüger – Varendorf

VI. Verschiedenes

In der heutigen Versammlung waren 20 Mitglieder u. 1 Gast erschienen. Nachdem von den Anwesenden die Beiträge pro 1899 eingezogen waren, wurde die Vereinsrechnung pro 1898 abgenommen. Die Einnahme des letzten Jahres betrug 117 M 50 Pf, die Ausgabe 77 M 15 Pf. Der Ueberschuß beträgt demnach 40 M 35 Pf.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Text fehlt

allgemein
berichtet, daß die Bienen selten in solcher Volksstärke aus dem Winter gekommen seien. Die Zehrung ist durchgehend eine geringe gewesen, was dem milden Winter zuzuschreiben ist. Freilich wird behauptet, daß die Bienen mildem Wetter stärker zehren als bei großer Kälte. Bei mildem Wetter sind die Bienen in steter Bewegung und daher haben sie mehr Nahrung nötig als wenn sie bei starker Kälte fest an einander geschlossen sitzen. Andere behaupten, je kälter es ist, desto mehr Honig bedürfen die Bienen um sich die nötige Wärme zu erzeugen.

Von einer vereinsseitigen Beschickung der Ausstellung des landwirtschaftl. Vereins Tostedt in diesem Herbst wurde Abstand genommen, da es an den nötigen Geldmitteln fehlt. Es wurde vorgeschlagen, späterhin mit den beiden anderen Vereinen des Kreises Harburg eine gemeinschaftliche Ausstellung - vielleicht in Harburg - zu veranstalten. Dieser Vorschlag fand den Beifall der Versammlung.

Als letzter Punkt der Tagesordnung folgte ein Vortrag des H. Lehrers Kröger- Vahrendorf über: Erfahrungen auf dem Bienenstand. Um guten Scheibenhonig zu gewinnen, empfahl Redner, der Königin das Heidschwarmes eine Klaue an einem Hinterfuße abzubrennen. Dadurch soll die Königin die Fähigkeit verlieren, die Eier in die Zellen zu legen. Ferner wurde geraten, wenn die Vorschwärme bei ungünstiger Witterung nicht herunter wollen, dieselben abzutrommeln (von einem der Anwesenden wurde die Beobachtung mitgeteilt, daß er, nachdem er die Drohnen in den Zellen im Korbe geköpft hätte, nach einige Zeit in diesen Drohnenzellen bedeckelte Bienenbrut gefunden hätte?!)

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

8. Versammlung am 15. Okt. 1899

Tagesordnung.

- I. Protokoll der letzten Versammlung und Zahlung der Rückständigen Beiträge.
- II. Besprechung über das abgelaufene Bienenjahr u. Aufstellung des Jahresberichts.
- III. Beschlußfassung über einen Antrag des Pastor Kleine - Hollenstedt.
- IV. Verschiedenes.

Zu der heutigen Versammlung waren 16 Mitglieder erschienen. Der verflossenen Sommer, der sich vor anderen durch seine anhaltende Dürre auszeichnete, ist auch für die Bienen nicht so günstig gewesen. Viel Pollen haben die Bienen aus Wintersaat eingetragen. Die Linde honigte wegen der Dürre nur gering. Recht gute Erträge lieferte die Heide in den Moorgegenden, während der Ertrag aus der Heide in den Sandgegenden fast gleich null ist. Die Vermehrung war 1:3 ½. Verfüttert ist an ein Standvolk durchschnittlich 12 Pfd Honig oder 18 Pfd Zucker. Der Ertrag an Honig pro Standvolk 40 Pfd, an Wachs 11/2 – 2 Pfd.

Vom Pastor Kleine – Hollenstedt war beim Vorsitzenden der Antrag schriftlich gestellt, daß die drei Verein im Kreise Harburg- Hollenstedt, Harburg und Tostedt- alljährlich eine gemeinschaftliche Ausstellung abhalten möchten. Der Ort der Ausstellung soll alljährlich wechseln u. soll dem Verein, in dessen SZ ? die Ausstellung stattfindet, die Einnahmen aus der Ausstellung zuteil werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Zum Schlusse wurde noch über den Versand von nackten Völkern im Herbst verhandelt. Es wurde der Vorschlag gemacht, der Versand vereinseitig geschehen möge.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

9. Versammlung am 22. April 1900.

Tagesordnung.

- I. Bericht über die letzte Durchwinterung.
- II. Abnahme der Rechnung pro 1899.
- III. Beschlußfassung über eine Ausstellung im Herbst d. J.
- IV. Haftpflichtversicherung.

Die Durchwinterung der Bienen war im allgemeinen sehr gut. Nur wenn der Imker es unterlassen hatte, seine Völker mit dem nötigen Wintervorrat zu versehen waren einige Verluste durch verhungern zu verzeichnen. Es wurde beschlossen am letzten Samstage im September eine Ausstellung mit Verlosung zu veranstalten. Die Zahl der Lose a 50 Pf soll 500 betragen. Jedes Mitglied ist verpflichtet auszustellen. Wer nicht ausstellt, zahlt 3 M in die Vereinskasse. Jeder Aussteller zahlt 50 Pf Standgeld. Ausstellende Mitglieder haben freien Eintritt - mit Familie. Nichtmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. Jeder Tänzer zahlt 1 M Tanzgeld. Ausstellungsgegenstände entfernt wohnender Mitglieder werden auf Kosten des Vereins vom Bahnhof abgeholt und wieder dorthin zurückbefördert. In die Ausstellungskommission wurden gewählt: Weyhe, G. Huth, Joach. Kröger, Baumm, Elbers-Tostedt, Küddelmann - Todshorn u. der unterzeichnete.

Bemerkung: Kleine Änderungen im Bezug auf die Ausstellung bleiben der Kommission überlassen. Im Bezug auf die Haftpflichtversicherung wurde beschlossen: Der Verein als solcher schließt sich der Haftpflichtgesellschaft „Sekurtita“ an. Es bleibt dem einzelnen Mitglied überlassen, zu versichern oder nicht.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

Nachtrag.

Die Rechnung pro 1899 ergab an Einnahmen 145 M 75 Pf, an Ausgaben 88 M 25 Pf. Mithin war der Kassenbestand 57 M 50 Pf. D.O.

10. Versammlung am 11. Nov. 1900.

Hauptgegenstand der Versammlung am 10. Nov. 1900 war die Auszahlung der Prämien und die Beträge für die zur Verlosung angekaufter Gegenstände, so wie Ablage der Rechnung über Ausstellung am 14. Okt. 1900.

Die Ausstellung hat ergeben eine Einnahme von 385 M 30 Pf und eine Ausgabe von 410 M 51 Pf. Mithin beträgt der Fehlbetrag 25 M 21 Pf. 12 Mitglieder haben nicht ausgestellt. Um diesen Fehlbetrag zu decken, wurde beschlossen, daß jedes Mitglied, das nicht ausgestellt hatte, statt der festgesetzten 3 M nur 2 M in die Vereinskasse zahlen sollte. Am Schluß der Versammlung wurden noch 4 verlost, aber nicht abgeholt Gegenstände verkauft. Der Erlös daraus war 6 M 80 Pf.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Zur Aufnahme in die Versicherungsgesellschaft gegen Feuer u. Frewel meldeten sich mehre Mitglieder, und beträgt die Zahl der Mitglieder aus dem Verein Tostedt 11.

Als Tag der nächsten Frühjahrversammlung wurde der letzte Sonntag im März 1901 festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben Der Vorstand Brüggemann

11. Versammlung am 14. April 1901.

Tagesordnung.

I. Abnahme der Rechnung pro 1901.

II. Verhandlung darüber, was mit den Mitgliedern geschehen soll, die nicht ausgestellt und die 2 M nicht gezahlt haben.

III. Anträge

a Stöver-Tostedt betreff. Lustbarkeitssteuer

b Joh. Kröger-Tostedt.

c Fitzhy -Hannover

d Ausstellung des landwirtschaftl. Vereins Tostedt am 26. Sept. d.J. in Tostedt.

IV. Bericht über die letzte Durchwinterung.

V. Zahlung der Beiträge 1901.

VI. Sonstiges.

Die Versammlung war recht zahlreich besucht. Die letzte Durchwinterung wurde im allgemeinen als gut bezeichnet. Von einigen Anwesenden wurde über Volksverlust geklagt. Die Zehrung war verschieden. Die Einnahme pro 1900 betrug incl. 57 M 50 Pf Ueberschuß aus voriger Rechnung 171 M 75 Pf, die Ausgabe dagegen 84 M 60 Pf. Mithin war der Kassenbestand 87 M 15 Pf.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde beschlossen, den Beschluß vom 11. Nov. 1900, wonach jedes Mitglied, das nicht ausgestellt hat, 2 M in die Vereinskasse zahlen soll, aufzuheben; diejenigen, die bezahlt haben erhalten den gezahlten Betrag zurück.

Punkt III. Stöver -Tostedt übernimmt, die 10 M Lustbarkeitssteuer vom 14. Oct. 1900 aus seiner Tasche zu zahlen.

Joh. Kröger -Tostedt hatte den Antrag gestellt, daß die Versammlung künftighin auch einmal in seinem Lokal abgehalten werden möchte. Die Versammlung beschließt, abwechselnd bei Stöver u. Kröger zu tagen.

Inbezug auf ein Schreiben von Fitzky betreff. Anschaffung von Lehzens Hauptstücken wurde beschlossen 25 Exemplare anzuschaffen und dieselben in der nächsten Versammlung zu verlosen. (der Preis des Buches beträgt 2 M). Jeder Gewinner zahlt 1 M in die Vereinskasse. Es sind demnach für die 25 Exemplare 25 M zu zahlen. Zu punkt III d (Ausstellung u.s.w.) wurde beschlossen, das es jedem Mitgliede überlassen werden soll, ob es sich an der Ausstellung beteiligen will, oder nicht.

VI. Als Tag der nächsten Versammlung wurde der 15. Sept. 1901 festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

12. Versammlung am 15. Sept. 1901.

= Tagesordnung =

1. Bericht über das abgelaufene Bienenjahr.
2. Verlosung von 25 Exemplaren von Letzens Hauptstücken
3. Beteiligung des Vereins an der 50jährigen Jubiläumsfeier u. Ausstellung des landwirtschaftl. Vereins Tostedt am 26. Sept. 1901.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Es waren 20 Mitglieder anwesend. Das Jahr 1901 konnte im großen u. ganzen für hiesige Gegend als ein gutes bezeichnet werden, während die Honigernte in den eigentlichen Heidegegenden wegen der Dürre schlecht ausgefallen ist. Kurz vor Beginn der Tracht aus der Heide ist fast überall die sog. Laufkrankheit sehr stark aufgetreten.

Es waren 25 Exemplare von Lehzens Hauptstücken angeschafft, die nach dem Beschluß vom 14. April 1901 verlost werden sollten. Da aber nur 20 Mitglieder anwesend waren, so wurden die angeschafften Exemplare unter die Anwesenden verteilt. Für jedes Exemplar wurde, wie beschlossen, 1 M aus der Kasse bezahlt.

Zu Punkt wurde beschlossen, daß es jedem Mitglied überlassen werden sollte, sich an der Ausstellung zu beteiligen.

Der bisherige Vorstand wurde wieder gewählt. Es wurde ferner beschlossen, am Samstag nach Neujahr 1902 einen Vereinsball bei Joh. Kröger -Tostedt abzuhalten. Mitglieder zahlen 50 Pf Eintrittsgeld, Nichtmitglieder dagegen, wenn sie sich am Tanz beteiligen 1M, sonst auch nur 50 Pf. In das Vergnügungskomitee wurden gewählt: Büst, Aug. Holste, Joh. Fehling und Elbers. Redakteur Baumm besorgt die Einladungskarten. In jedem Ort übernimmt ein Mitglied die Verteilung der Einladungskarten.

Ferner wurde (beschlossen) die Anschaffung von 75 Imkernadeln a 15 Pf beschlossen. Davon soll jedes Mitglied eins gratis erhalten.

Als Tag der nächsten Versammlung wurde der Sonntag vor Palmarum, also der 16. März 1902 festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorstand Brüggemann

13. Versammlung am 16. März 1902.

Tagesordnung

- I. Protokoll der letzten Versammlung.
- II. Abnahme der Rechnung pro 1901.
- III. Zahlung der Vereins- u. Versicherungsbeiträge.
- IV. Bericht über die letzte Durchwinterung.
- V. Vortrag des H.Knüddelsmann – Todtshorn.
- VI. Verschiedenes.

Die Versammlung war wegen der schlechten Witterung (Sturm u. Regen) nur schwach besucht. Es waren nur 15 Mitglieder anwesend. Was die Rechnung pro 1901 betrifft, so hatte der Verein eine Einnahme von 218 M 60 Pf u. eine Ausgabe von 192 M 03 Pf., mithin einen Ueberschuß resp einen Kassenstand von 26 M 57 Pf. Bemerkt wird noch, daß 42 M Vereinsbeiträge rückständig sind. Nach Eingang dieser Rückstände würde das Vereinsvermögen 68 M 57Pf betragen. - Die Durchwinterung

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

der Bienen wurde als normal bezeichnet. Fast allgemein hatte man die Wahrnehmung, daß die Bienen im Winter wenig gezehrt hatten.- Als Thema seines Vortrages hatte H. Knüddelsmann sich gewählt: Wie bewahrt sich der Imker vor Schaden! Es wurde beschlossen: Der im Herbst 1901 gekaufte Druht??? im Preise von 4 M8 OPf wird aus der Vereinskasse bezahlt und bleibt Vereins Eigentum. Elbers- Tostedt nimmt denselben in Verwahrung. Ferner wurde Knüddelsmann zum Agenten der Bienenversicherung gewählt.

Als Tag der nächsten Herbstversammlung wurde der erste Sonntag nach dem 15. Sept. festgesetzt.

14. Versammlung am 2. Sept.1902.

Diese Versammlung war sehr schwach besucht, was den Grund darin hatte, daß mit diesem Tage günstige Erntewetter eintrat u. infolge dessen viele Mitglieder bei der Ernte beschäftigt waren. Es wurde deshalb beschlossen im November d.J. ein Extraversammlung stattfinden zu lassen.

Brüggemann

15. Versammlung am 23. Nov. 1902

Tagesordnung.

- I. Bericht über die Ausstellung in Rotenburg
- II. Aufstellung der Statistik u. des Jahresberichts.
- III. Festsetzung des Vereinsballes.
- IV. Aufnahme neuer Mitglieder u. Zahlung der Vereinsbeiträge

Die Ausstellung in Rotenburg war reichlich und gut beschickt und erfreute sich eines recht zahlreichen Besuches. Allgemein wurde die Ausstellung der Geräte als mangelhaft bezeichnet. Die Handhabung der Verlosung war in vielen Teilen recht traurig. Im Vereinsbezirke Tostedt waren 100 Lose abgesetzt. Die zugesagten Gewinnlisten wurden vom Ausstellungskomitee nicht gesandt auch nicht Ort u. Zeit der Zuempfangnahme der Gewinne angezeigt.

Aus dem Jahresberichte ist hervorgegangen, daß der Ertrag des Jahres kaum mittelmäßig zu nennen war.- Es wurde sodann beschlossen, am ersten Sonntage im März 1903 in Vereinshause (Hotel Stöver) einen Vereinsball abzuhalten. Einführung Fremder soll gestattet sein. Nichtmitglieder zahlen 1 M, Mitglieder 50 Pf Eintrittsgeld. Tanz ist frei.

In den Verein aufgenommen wurden die Imker Heinrich Tödter Schillingsborstel u. Wilhelm Luttnner – Wistedt. Die Mitgliederzahl beträgt 61.

Brüggemann

16. Versammlung am 13. Sept. 1903.

Tagesordnung.

- I. Bericht über das abgelaufene Bienenjahr
- II. Wahl eines II Schriftführers u. Versicherungsagenten
- III. Bienenversicherung.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

- IV. Abnahme der Rechnung 1902
- V. Zahlung der Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Ertrag aus der Bienenzucht im abgelaufenen Jahre wurde als unter mittel bezeichnet. An Stelle des nach Gr. Eicklingen b. Celle versetzten II. Schriftführers u. Versicherungsagenten wurde der Lehrer Dunekark- Wümme gewählt.

Die Einnahme pro 1902 betrug incl. Vereinsball 1.III.03 270 M 07 Pf. Die Ausgabe 184M 54 Pf mithin Kassenbestand 85 M 53 Pf.

Da diese Versammlung wie im Vorjahr schlecht besucht war wegen des guten Erntewetters, das an diesen Tagen eingetreten war, so wurde beschlossen November eine Extraversammlung abzuhalten, u. in Zukunft die Herbstversammlung immer im November stattfinden zu lassen.

Brüggemann

17. Versammlung am 22.November 1903.

Tagesordnung:

1. Angabe der Zuchtstöcke u. Anmeldung der Standvölker zur Versicherung.
2. Aufstellung des Jahresberichts.
3. Zahlung der Jahres u. Versicherungsbeiträge.
4. Verschiedenes.

Zu Punkt 4 wurde beschlossen, am 1. Sonntag im März 1904 einen Ball im Vereinshause abzuhalten. Die Musik soll den mindestfordernden Musikern übertragen werden. Am Sonntage nach dem Ball soll die Frühjahrsversammlung stattfinden u. an dem Tage ein Faß Bier aus der Vereinskasse aufgelegt werden.

Brüggemann

18. Versammlung am 20. März 1904

Tagesordnung

1. Bericht über die letzte Durchwinterung
2. Abnahme der Rechnung pro 1903.
3. Zahlung der Vereins- u. Versicherungsbeiträge.
4. Sonstiges.

Die letzte Durchwinterung wurde Durchweg als sehr gut bezeichnet. Wo einige Imker es im letzten Herbst an der nötigen Auffütterung hatten fehlen lassen, waren einige Völker infolge starker Zehrung verhungert. Die Rechnung pro 1903 ergab einen baren Vermögensstand von 133 M 18 Pf. Es wurde beschlossen, das Vermögen zinslich bei der Sparkasse zu belegen. Dem zufolge sind vom Rechnungsführer 150 M (133 M u. 176 M Beiträge pro 1904) bei der Sparkasse Tostedt belegt worden.

Seminarlehrer Schröder- Stade hatte kurz vor der Versammlung mitgeteilt, einen Vortrag über Zuckerfütterung halten zu wollen. Da der Termin der Versammlung nicht mehr verlegt werden konnte, wurde beschlossen, Schröder auf den II. Ostertag einzuladen und sollte jedem Mitglied per Karte mitgeteilt werden, ob Schröder dann kommen würde.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Zur Aufnahme in den Verein meldeten sich der Imker H.W. Meyer Evendorf, Haus No.9. Es hat sich nachträglich noch gemeldet der Imker Luis Flügge in Vaensen b. Buchholz. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 60.

Brüggemann

Bemerkt wird noch, daß laut Beschluß vom 22. November es in dieser 18. Vers. sog. Freibier gab, wofür an p. Stöver 10 M 95 Pf gezahlt sind aus der Vereinskasse.

19. Versammlung am 20. Nov. 1904.

Tagesordnung.

1. Bericht über das diesjährige Bienenjahr.
2. Aufstellung des Jahresberichts.
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Zahlung der Vereins- u. Versicherungsbeiträge.
5. Sonstiges.

Zu Punkt 1. Wurde bemerkt, daß das letzte Bienenjahr im ganzen als ein gutes zu bezeichnen sei. Die Vermehrung der Völker war nicht überall befriedigend gewesen. In den Vorstand wurden gewählt:

I. Vorsitzender Joh. Tödter – Schillingsborstel II. Vors. H. Elbers- Tostedt I. Schriftführer Brüggemann -Wistedt II. Schriftführer Lehrer Dunekark- Wümme. Es wurde beschlossen, dem I. Schriftführer für seine Mühewaltung jährlich 20 M aus der Vereinskasse zu zahlen. Außerdem ist derselbe vom Beitrage befreit. Kröger Vahrendorf wurde zum Ehrenmitgliede ernannt. Personen, die dem Verein Tostedt nach dem I. Jan. 1905 als Mitglied beitreten, zahlen 1 M Eintrittsgeld in die Vereinskasse und werden dadurch Teilnehmer m Vereinsvermögen, das z.Z. 150 M beträgt u. bei der Sparkasse Tostedt zinslich belegt ist. Die jährlichen Überschüsse sollen auch zinslich belegt werden, um später zur Veranstaltung einer Ausstellung seitens des Vereinsmitglieder Anwendung zu finden.

Dem Verein waren als Leserprämie 6 Lehzen-Hauptstücke zugesandt worden. Laut Beschluß der Versammlung wurden dieselben in der Versammlung verkauft pro Stück 2,50 M. Der Erlös kommt der Vereinskasse zu gute. Käufer waren: Matthies Kl.Todtshorn, 2. Flügge - Vaensen, 3. Meyer-Everstorf, 4. Stöver- Everstorf, 5. Buschmann Höckel, u. 6. Jobmann - Tostedt.

Der Vereinsball soll stattfinden an einem der beiden ersten Sonntage im Monat März 1905 bei J. Kröger. Die Vorarbeiten u. Leitung übernehmen H. Elbers u. Joh. Fehling.

Zur Aufnahme in den Verein wurden angemeldet und aufgenommen Jürgen Dorenwendt – Buchholz und Tischler Clemens Reinhardt- Todtglüsing.

Die nächste Versammlung findet statt am ersten Sonntage nach dem Vereinsball.

Brüggemann

20. Versammlung am 19.März 1905.

Tagesordnung.

- I. Protokoll der vorigen Sitzung.
- II. Bericht über die Durchwinterung.
- III. Vereinsrechnung pro 1904.
- IV. Zahlung der Vereinsbeiträge.
- V. Anträge aus der Versammlung.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

VI. Sonstiges.

Zu Punkt II. der Tagesordnung wurde aus Versamml. berichtet, daß die Durchwinterung im ganzen als „gut“ zu bezeichnen sei. Wiewohl im allgemeinen die Bienen auf Zucker besser überwintern als auf Honig, so hatte doch ein Mitglied gegenteilige Erfahrung gemacht im letzten Winter. Die Einnahme im Jahre 1904 betrug im ganzen incl. Vermögensbestand 336 M 43 Pf. Die Ausgabe 289 M 54 Pf. (incl. 150 M auf der Sparkasse), so daß der Überschuß -Kassenbestand 64 M 54 Pf ist.

Es wurde beschlossen, am 8. Oct.d.J. eine Ausstellung ohne Verlosung zu veranstalten. Eintrittsgeld ist auf 25 Pf festgesetzt. Am Abend des Tages findet im Vereinslokal ein Vereinsball statt. Eine Vorversammlung soll am 17. Sept. stattfinden, in welcher weiter über die Ausstellung beraten werden soll. In das Comitee wurden gewählt: Joh. Tödter, H. Elbers, Joh. Fehling- Wistedt Brüggemann und Dunekack. Als Prämie sollen Wertgegenstände und nicht Geldpreise vergeben werden.

Die Zahl der Anwesenden betrug 19.

Brüggemann

Ausstellung 1905, am 15. October

Die Ausstellung war schwach beschickt und auch schwach besucht. Nur 13 Mitglieder hatten ausgestellt, ein Beweis wie wenig Interesse viele Mitglieder am Vereinsleben haben. Die Witterung war zudem an diesem Tage sehr schlecht. Statt der ausgesetzten Prämie von 100 M sind nur 70 M verwandt worden. Der nachfolgende Vereinsball war nur mittelmäßig besucht.

Die Ausgabe für Musik u. Prämien betrug $70 + 45 \text{ M} = 115 \text{ M}$

Die Einnahme: Eintritt zur Ausstellung 6 M

Tanzkarten u. Eintrittskarten 25 M 90 Pf.

Preisrichter waren H. Horstemann- Otter, H. Tödter- Schillingsborstel und W. Wentzien- Dohren

21. ordentliche Versammlung am 12. März 1905.

Tagesordnung.

1. Bericht über die Wanderversammlung in Sulingen.
2. Aufstellung des Jahresberichts.
3. Versicherung.
4. Auszahlung der Prämien (Ausstellung 15. Oct. 05.)
5. Zahlung der Beiträge
6. Sonstiges.

Da der Bericht über die Wanderversammlung schon in No. 21 des Centralblatts abgedruckt war, so wurde darauf nicht noch besonders eingegangen, sondern Punkt 3 Versicherung- hiermit in Verbindung gebracht. In die geforderte Commission für Versicherung wurde der Vorstand gewählt: Der Vorsitzende Joh. Tödter, der Schriftführer Brüggemann Wistedt und der stellvertretende Vorsitzende Elbers als Vertrauensmänner.

Der Briefbote Schulze Tostedt gewählt, die Vereins- u. Versicherungsbeiträge auf seinem Bestellgange alljährlich von den Mitgliedern einzuziehen. Schulze erhält für seine Bemühung jährlich 6 M aus der Vereinskasse. Gedruckte Quittungsformulare werden angeschafft. Es wurde ferner von

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

der Versammlung einstimmig beschlossen, in Zukunft alle Vereinsfestlichkeiten im Vereinslokal Stövers Gasthaus abzuhalten.

Als Tag der nächsten Frühjahrsversammlung wurde der letzte Sonntag im März 1906 festgesetzt.

Brüggemann

22. ordentliche Versammlung am 25. März 1906

Tagesordnung.

1. Protokoll der vorigen Sitzung.
2. Bericht über die Durchwinterung.
3. Vereinsrechnung 1905.
4. Verhandlung über Zahlung der Vereins- u. Versicherungsbeiträge.
5. Verhandlung betreffend Vergütung an die Mitglieder der Versicherungskommission.
6. Anträge u. Sonstiges.

Die Durchwinterung wurde im ganzen als normal bezeichnet.

Die Vereinsrechnung für 1905 (hatte) ergab eine Einnahme von 290 M 69 Pf u. eine Ausgabe von 286 M 30 Pf, mithin einen Ueberschuss von 4 M 39 Pf. Das auf der Sparkasse zinslich belegte Vereinsvermögen beträgt 109 M 28 Pf.

In der vorigen Versammlung wurde der Briefbote Schulze -Tostedt gewählt, die Vereins- u. Versicherungsbeiträge auf seinen Bestellungen einzuziehen. Da Sch. aber seit 1. April 1906 Ortsbriefbote von Tostedt geworden ist, so kann er das Einziehen der Beiträge nicht übernehmen. Statt seiner hatte der Landbriefbote Schlüschen es übernommen die Beiträge einzuziehen.

Zu Punkt 5 wurde beschlossen, den Mitgliedern der Versicherungskommission für jeden Fall, da ein Schaden zu taxieren ist, zu zahlen a Person = 2 M für Bemühungen, 3 M Zehrungskosten u. Bahngeld III. Klasse . Dieser Beschluß hat nur bis dahin Gültigkeit, bis diese Angelegenheit in Hannover geregelt ist.

Der Vereinsball soll stattfinden am 1. Sonntage nach Neujahr 1907.

Die nächste Versammlung findet statt Mitte October 06. (Bemerkung: in der 16. Versammlung am 13. Sept. 1903 ist beschlossen worden, die Herbstversammlung immer im November abzuhalten. Demnach ist die Verlegung der Versammlung in den October nicht ohne weiteres statthaft.)

Brüggemann

23. Versammlung am 11. November 1906

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Bienenjahr u. über die Ausstellung in Bremervörde.
2. Anmeldung der Standstöcke u. Zahlung der Versicherungsbeiträge.
3. Aufnahme der Statistik.
4. Verschiedenes.

Ueber das abgelaufene Bienenjahr berichtete Tödter – Schillingsborste, daß die Entwicklung der Bienen anfangs gut war, nachher nur gering, und daß der Ertrag nur als mittelmäßig zu bezeichnen ist.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Ähnlich berichteten Elbers u. Holste. Über die Ausstellung berichtete Brüggemann. Ausführlich über die Ausstellung hat Schroeder – Stade in No.22 des Centralblattes berichtet.

Punkt 2 konnte nicht erledigt werden, da Dunekack- Wümme nicht erschienen war. Die Versammlung übertrug die Versicherungsangelegenheit dem Lehrer Wichern- Wistedt vom 1.Jan. 1907 an.

Zu Punkt 4. Es wurde beschlossen, daß der Vereinsball am 8. September 1906 stattfinden soll. Als Mitglieder wurde der Imker W. Marquardt – Todtglüsing aufgenommen.

Die nächste Versammlung soll Mitte März 1907 stattfinden.

Brüggemann

24.Versammlung am 17. März 1907.

Tagesordnung.

- 1 Bericht über die Durchwinterung.
- 2 Abnahme der Vereinsrechnung pro 1906.
- 3 Verssicherungsangelegenheit.
- 4 Sonstiges

Die Durchwinterung wurde im allgemeinen als „gut“ bezeichnet. Die Zehrung war normal. Nach der Rechnung pro 1906 war die Einnahme 198 M 89 Pf, die Ausgabe betrug 177 M 60 Pf. Es blieb demnach ein Überschuß von 21 M 29 Pf. Das Vereinsvermögen in der Sparkasse beträgt 133 M. Beschlossen wurde: Jedes Versicherungs-Mitglied zahlt jährlich 25 extra, diese 25 Pf sollen zur Deckung des Portos u. sonstige Ausgaben die durch die Versicherung entstehen, verwendet werden. 2. Jedes Mitglied der Versicherung muß seine Standstöcke bei der Einwinterung mit seinem Zeichen das das Gewicht des einzelnen Stockes angibt, versehen, damit bei etwaigen Formalschaden die Schätzer wissen können, wie schwer der einzelne Stock bei der Einwinterung gewesen ist.

Es wurde der Antrag gestellt, daß jedes Mitglied, das den Versammlungen ohne Grund fernbleibt, jedesmal 30 Pf Strafe zahlen soll. Über den Antrag soll in der nächsten Versammlung weiter beraten werden.

Da die nächste Versammlung die 25. Ist, so soll sie vor den anderen dadurch ausgezeichnet werden, daß den Anwesenden ein 1/8 Bier aus der Vereinskasse bewilligt wird.

Brüggemann

25.Versammlung am 17. Nov. 1907.

Tagesordnung.

1. Bericht über das abgelaufene Bienenjahr.
2. Bericht über die Ausstellung in Lüchow
3. Aufstellung des Jahresberichts u. Angabe der Standvölker.
4. Angabe der Anzahl der Standstöcke zur Versicherung u. Zahlung der Versicherungsbeiträge pro 1908.
5. Neuwahl des Vorstandes u. Vertrauensmänner.
6. Sonstiges.

Protokollbuch Imferverein Løstedt

1895 - 1951

Das Bienenjahr 1907 ist so schlecht gewesen wie wohl noch selten ein Jahr gewesen ist. Standvölker mit hinreichenden Wintervorräte sind nur wenige vorhanden. Der kalte Sommer war der Entwicklung der Bienen hinderlich und haben diese viel Futter gekostet.

Einen recht ausführlichen Bericht über die Ausstellung in Lüchow brachte No 22 des Centralblattes vom 15. Nov. u. wurden die Anwesenden darauf aufmerksam gemacht.

Der Vorstand wurde wiedergewählt u. besteht aus Joh. Tödter- Schillingsborstel als Vorsitzender, Brüggemann als Schriftführer, H. Elbers als stellvertretender Vorsitzender u. Wichern als II. Schriftführer u. Ordner der Versicherungsangelegenheit.

Als Vertrauensmänner wurden gewählt: Joh. Fehling- Wistedt, H. Tödter- Knick u. W. Ehrhorn Todtglüsingern.

Beschlossen wurde, daß jedes Mitglied, das ohne Entschuldigung der Versammlung fernbleibt, eine Strafe von 30 Pf in die Vereinskasse zahlen soll. Nur Krankheit soll als Entschuldigungsgrund angesehen werden.

Die Direktion des binnenwirtschaftlichen Vereins für die Provinz Hannover soll gebeten werden, sich mit einer Zuckerfabrik in Verbindung zu setzen, damit diese den einzelnen Vereinen den Zucker zu ermäßigten Preisen liefert wie den Großkaufleuten.

Zum Schluß wurde die Errichtung eines Fragekastens für Fragen, die die Bienenzucht betreffen, beschlossen.

Die nächste Versammlung soll Mitte März 1908 stattfinden.

Brüggemann

26.Versammlung am 22. März 1908.

Die Versammlung war zahlreich besucht. In Bezug auf die Durchwinterung wurde festgestellt, daß der Volksverlust ziemlich stark, die Zehrung dagegen normal sei.

Es wurde beschlossen, daß die Strafgeelder a 30 Pf. Für unentschuldigtes Fernbleiben von den Versammlungen mit den Beiträgen zusammen einzuziehen seien.

Brüggeman

27.Versammlung am 8.November 1908.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Bienenjahr.
2. Bericht über die Wanderversammlung in Hemelingen.
3. Aufstellung des Jahresberichts.
4. Angabe der Zahl der Völker zur Versicherung u. Zahlung der Prämie pro 1909.

Protokollbuch Imferverein Lstedt

1895 - 1951

5. Verschiedenes.

Das Bienenjahr 1908 war eben so schlecht als sein Vorgänger. Bis Mitte Juli entwickelten sich die Völker gut, aber während der Heidetracht herrschte kalte u. naße Witterung, so daß viele Stöcke dem Verhungern nahe waren, als die Heide ausgeblüht hatte.

Der Bericht über Hemelingen findet sich ausführlich in No 21 des Centralblattes.

Es wurde beschlossen, auf Rechnung der Vereinskasse 8 Exemplare von Lehzens Hauptstücken kommen zu lassen. Jeder Empfänger eines Buches zahlt 1 M in die Vereinskasse.

Die rückständigen Vergütungen an die Vertrauensmänner pro 1905 u. 06 = 24 M werden aus der Vereinskasse gezahlt, von 1907 an zahlt die Kasse des Imkerversicherungsvereins für die Provinz Hannover.

Brüggemann

28.Versammlung am 21 März 1909.

Tagesordnung.

1. Bericht über die letzte Durchwinterung.
2. 2. Rechnungsablage.
3. 3. Neuwahl eines Versicherungsagenten.

Die Durchwinterung war im ganzen gut. Mehren Imkern, die ihre Standstöcke nicht mit genügendem Wintervorrat versehen hatten, sind Völker durch Hunger eingegangen. Die Vereinsversammlung pro 1908 schloß mit einem Defizit von 8,91 M ab, veranlaßt durch den Bezug von 8 Exemplaren von Lehzens Hauptstücken, wodurch die Vereinskasse eine Mehrausgabe von 12,50 M hatte. Die 8 Bücher kosten 20,50 M, jedes Mitglied, das 1 Buch erhielt, zahlt 1 M. Vereinsvermögen 124,13 M. Lehrer Wichern - Wistedt wurde zum 1. April 09 nach Helmstorf versetzt. Es wurde dadurch erforderlich, einen anderen Versicherungsagenten zu wählen. Gewählt wurde das Mitglied der Imker W. Erhorn-Todtglüsing.

Brüggemann

29.Versammlung am 14.10.09

Tagesordnung.

- 1 Besprechung über das abgelaufene Bienenjahr.
2. Aufstellung des Jahresberichts.
3. Angabe der Standvölker u. Zahlung der Versicherungsbeiträge.
4. Sonstiges

Das Bienenjahr 1909 war noch schlechter als seine beiden Vorgänger. Die Heidetracht in hiesiger Gegend fiel ganz aus wegen der schlechten Witterung, zudem honigte die Heide sehr schlecht. Die Folge davon war, daß unsere Stöcke in der Heide vor Hunger eingegangen waren. Die Imker haben pro Standstock durchschnittlich 10 M zugesetzt. Die Anzahl der Standstöcke der Mitglieder ist um 240 zurückgegangen.- Als Krankheit war auf mehreren Ständen die sogenannte „Trockenbrut“ aufgetreten. Wodurch diese Krankheit entsteht, ist noch unbekannt.

Die Anzahl der versicherten Stöcke betrug 2477.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Brüggemann

30. Versammlung am 10. April 1910.

Tagesordnung

1. Bericht über die letzte Durchwinterung.
2. Rechnungsablage
3. Sonstiges

Die Durchwinterung wurde durchweg als gut bezeichnet. Die Völker waren volkreich durch den Winter gekommen und hatten normal gezehrt.

Die Einnahme betrug 163,30 M, die Ausgabe dagegen 145,40 M = Ueberschuß 17 M 90 Pf.

Die Versammlung war nur schwach besucht, so daß der Vorschlag gemacht wurde, die Frühjahrsversammlung ganz ausfallen zu lassen.

Brüggemann

31. Versammlung am 13. Nov. 1910

Diese Versammlung war sehr schwach besucht. Die Folge davon war, daß die Tagesordnung nicht vollständig erledigt werden konnte.

Brüggemann

32. Versammlung am 26. März 1911

Tagesordnung.

1. Bericht über die Durchwinterung.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl
4. Sonstiges.

Die Durchwinterung war durchweg gut, die Zehrung normal. In Bezug auf eine Anfrage im Fragekasten wurde festgestellt, daß inventierter Zucker sich zur Auffütterung nicht so gut eignet als zur Spekulationsfütterung. Das ehersalz?? als Bienenfutter wurde gelobt.

Die Rechnung pro 1910 ergab eine Einnahme von 179 M 60 Pf u. eine Ausgabe von 120 M 75 Pf, mithin einen Ueberschuß von 58,85 M. Von diesen 58,85 M sind am 20. März 1911 = 50M zinslich belegt, so der Kassenbestand am 1. April M 85 Pf betrug.= Das zinslich belegte Vereinsvermögen beträgt 180 M 34 Pf.

Der Gesamtvorstand wurde wiedergewählt mit Ausnahme des Versicherungsagenten W. Ehrorn – Todtglüsing, an dessen Stelle der Imker Jah. Fehling in Wistedt gewählt wurde. Es wurde beschlossen, demselben (J. Fehling) für seine Bemühungen jährlich 10 M aus der Vereinskasse zu zahlen.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

Beschlossen wurde: Mitglieder, die zu der Hauptversammlung nicht anwesend sind, sollen durch von Baumm - gedruckte Carten aufgefordert werden, dem Versicherungsagenten die Anzahl ihrer Standstöcke anzugeben u. die Versicherungsprämien demselben umgehend einzusenden. Ferner wurde beschlossen, die Vereinssatzungen neu drucken zu lassen.

Zur Aufnahme in den Verein meldete sich Imker Georg Meyer in Welle.

Brüggemann

33.Versammlung am 22. October 1911.

Diese Versammlung war sehr gut besucht, was seinen Grund darin hat, daß die Mitglieder durch Carten eingeladen waren. Das letzte Jahr war wieder ein sehr schlechtes, ebenso schlecht wie die Jahre 1907- 1909. Viele Imker haben die Anzahl ihrer Stöcke verringert.

Der Hauptpunkt der Tagesordnung betraf Beschlußfassung darüber, ob die Mitglieder dem terierten?? Zucker – 100 Pfd. Zucker mit 5 Pfd. Sand vermischt = als steuerfreien Zucker beziehen wollten. Es meldete sich niemand.

Wegen seines Eintretens für Hebung der Bienenzucht u. für Unterstützung der bedürftigen Imker durch den Stand wurde H. Amtsgerichtsrat Dr. Varenhorst – Tostedt zum Ehrenmitglied des Imkervereins Tostedt ernannt.

Brüggemann

34.Versammlung am 10. März 1912.

In dieser Versammlung handelt es sich besonders um Bestellung von steuerfreiem Zucker. Es wurden im ganzen 92 Sack a 200 M bestellt.

Aufgenommen wurden Neubauer Baden - Wümme, Imker Aug. Meyer- Everstorf u. Imker G. Rüter-Welle.

Brüggemann

35. Versammlung am 10.Nov. 1912.

Tagesordnung

1. Das abgelaufene Bienenjahr.
2. Bericht über die Ausstellung in Göttingen.
3. Aufstellung des Jahresberichtes.
4. Angabe der Standvölker u. Zahlung der Versicherungsbeiträge pro 1913.
5. Sonstiges.

Das abgelaufene Bienenjahr wurde in Bezug auf den Honigertrag als gut mittelmäßig bezeichnet. Die Heide blühte und honigte in diesem Jahr wie noch niemals. Wäre die Witterung günstig gewesen, so wären Ernte glänzend geworden.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Den Bericht über die Ausstellung in Göttingen erstattete Brüggemann. Die Ausstellung ließ manches zu wünschen übrig, was teilweise seinen Grund darin hatte, daß die Imker im Süden der Provinz Hannover ein Mißernte zu verzeichnen hatten. Beschlossen wurde in G, daß in Zukunft für jedes versicherte Volk jährl. Eine Prämie von 3 Pf zu zahlen sei. Ganz besonders wurde noch darauf hingewiesen, daß versicherte und unversicherte Völker nicht zusammen auf einem Stand stehen dürfen.

Punkt 5. Sonstiges: Der Vorsitzende teilte der Versammlung mit, daß Erhorn- Todtglüsingern sich zur Wiederaufnahme in den Verein beim Vorstände gemeldet hätte. Er stelle es der Versammlung anheim, über seine Aufnahme zu beschließen. Niemand trat für E. ein. Der Vorsitzende ersuchte diejenigen, die für Erhorns Aufnahme wären, sich zu erheben. Es erhob sich niemand. Erhorns Aufnahme wurde einstimmig abgelehnt.

Der Tischlermeister H. Schippmann -Tostedt als Mitglied in den Verein aufgenommen.

Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht vorlagen, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Brüggemann

36. Versammlung am 30. März 1913

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schriftführers.
2. Zuckerfrage.
3. Sonstiges.

Für den verstorbenen Schriftführer Herrn Lehrer Brüggemann wurde einstweilen als provisorischer Schriftführer Imker H. Tödter in Knick gewählt.

Zur Beschaffung von steuerfreiem Zucker wurden H. Tangermann und Ferd. Albers aus Todtglüsingern gewählt.

Der Imker W. Erhorn Todtglüsingern war um seine Wiederaufnahme in den Verein eingekommen. Die Abstimmung erfolgte auf Ersuchen des Imkers Fehling durch Stimmzettel. Die Zählung ergab: 15 Zettel mit ja, 5 mit nein, 3 Zettel waren ungültig weil sie nicht auf ja oder nein lauteten.

Die Aufnahme erfolgte unter der Bedingung daß Erhorn M 16.63 die der Vereinskasse infolge der Geschäftsführung des Erhorn verlustig gegangen hier ersetzt, außerdem hat Erhorn das Eintrittsgeld für neuaufzunehmende Mitglieder zu zahlen.

Weiter wurden als Mitglieder aufgenommen Fr. Knüppel aus Avensermoor und Paul Bove Buchholz Da weiter Anträge nicht gestellt wurden so wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Vorgelesen und genehmigt Tostedt, den 30. März 1913 Tödter

37. Versammlung am 16. November 1913.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Honigernte.
2. Bericht über die Ausstellung in Hannover.
3. Zuckerfrage.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

4. Verschiedenes.

Die Honigernte wurde allgemein als unter Mittel bezeichnet.

An die Wachsverwertungsgenossenschaft schließen sich die Mitglieder vorläufig nicht an. Invertierten Zucker will jeder Imker nach der Zahl seiner Standvölker haben.

Für den bisherigen Vertrauensmann bei Sachschaden Joh. Fehling, wurde H. Fehling -Wistedt gewählt.

Ausgeschieden aus dem Verein sind: Lehrer Brüggemann Wistedt, W.Luttmer - Wistedt, und Homann, Bahnwärter a.D.

Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht vorlagen, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen

H. Tödter

38. Versammlung am 22. März 1914

Tagesordnung.

1. Rechnungsablage.
2. Zuckerfrage.
3. Auswinterung.
4. Verschiedenes.

Die Rechnung ergab in Einnahme M 137.66

in Ausgabe M 131,75

Blieb ein Überschuß von M 15,85

Zucker wurde mit der Zuckerfabrik in Itzehoe abgeschlossen per Doppelzentner mit M 27,77 frei Tostedt.

Die Auswinterung wurde allgemein als gut bezeichnet.

Ferner wurde noch beschlossen, das bei jeder Versammlung aus der Vereinskasse 10 M für Getränke für die anwesenden Mitglieder zur Verfügung gestellt werden. Dann kam noch zur Sprache die Imkergenossenschaft in Hannover, es meldeten sich 14 Imker zum Beitritt.

Nachdem weitere Sachen nicht zur Verhandlung vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

H. Tödter

39. Versammlung am 8. November 1914.

Tagesordnung:

1. Bericht des Delegierten.
2. Angabe der Standvölker.
3. Honigspende für das Rote Kreuz
4. Honig und Wachspreise.
5. Verschiedenes.

Als Vertrauensmänner für die Wachsverwertungsgenossenschaft wurden gewählt.: Joh. Tödter, Schillingsborstel, H. Tödter Knick.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Die Zahl der eingewinterten Standvölker ist um 145 Stück zurückgegangen. Für Honig in Körben wurde der Preis auf 45-50 M angegeben.

An Honig für das Rote Kreuz wurde für jedes Mitglied 10 Pfd Landhonig bewilligt, davon gehen ab 11 Mitglieder die im Felde stehen, bleiben also 47 Mitglieder a 10 Pfd = 470 Pfd. Mit der Lieferung wurden J. Tödter u. H. Tödter beauftragt.

Der Preis wurde mit 55 M angesetzt. An Zucker wurde durchschnittlich etwa 30 Pfd pro Standvolk zugefüttert.

Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht anlagen wurde die Versammlung geschlossen.

H. Tödter

40. Versammlung am 7. März 1915.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage
2. Zuckersachen.
3. Verschiedenes.

Die Rechnung ergab in Einnahme M 152,35
in Ausgabe M 145,95

bleibt ein Überschuß von M 6,40

Zucker wurde mit der Zuckerfabrik von Ch. De Voss & Co in Itzehoe zum Preise von M 14,25 pro Ctr. ab Itzehoe abgeschlossen.

Nachdem weitere Sachen zur Verhandlung nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

H. Tödter

41. Versammlung am Samstag, den 2 Nov. 1915

Die Versammlung wurde infolge des Krieges, so schwach besucht, daß die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte. Joh. Tödter

42. Versammlung am 5. Novbr. 1916.

Tagesordnung:

1. Bericht über Neuimker- Versammlung in Hannover
2. Zuckerfrage
3. Sonstiges

Die Versammlung in Hannover wurde von Fr.Heitmann Dohren und H. Tangermann Todtglüsingern besucht. Für die Zukunft wurde als Delegierter einstimmig Joh. Fehling Wistedt gewählt.

Die Zuckerversorgung bietet den Hauptteil der Verhandlung. Es wurde deshalb nachstehendes Schreiben an Herrn Knoke gerichtet:

Bezüglich der Zuckerversorgung kommen wir mit 20 Pd schwerlich aus und bitten ergebenst: Der Centralvereinsvorstand wolle, wenn irgend möglich, veranlassen daß weitere 10 Pfd. Bewilligt werden. Die meisten Mitglieder haben in den letzten Jahren noch bedeutend mehr gebrauchen müssen! Der Verbrauch schwankt zwischen 30 bis 57 Pfd. pro Standvolk. Sollten aber, wie Ihre Randbemerkung in der letzten Nummer besagt, nicht mal die 20 Pfd. bewilligt werden? Dann wollen die Mitglieder noch im Frühjahr die Standbienen abschweifeln, da sonst die ganze Arbeit doch vergebens ist.

Wir haben als festen Bestand, in früheren Jahren per 30 Pfd Honig haben müssen und Zucker ist ja lange kein Honig.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Als Mitglieder wurden neu aufgenommen: Denisch Höckel, Heins Tostedt und Indorf Wistedt. Weiter wurde beschlossen: für den Hilfsfond für Kriegsbeschädigte Mitglieder, als Mindestleistung von jedem Mitglied 1 M, mit dem Vereinsbeitrag zu erheben. Weitere freiwillige Beträge nimmt der Vorstand zur Weiterbeförderung entgegen.

Joh. Tödter

44. Versammlung am 10. Novb. 1918.

Tagesordnung:

1. Angabe der Standvölker.
2. Zahlung der Nachträge für die Versicherung.
3. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 3 Uhr eröffnet.

Anwesend waren 18 Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden:

J. Simon Avensen b. Tostedt

Joach. Fersemann Todtglüsing

H. Schröder Buchholz, Otto Wirth W. Schneider, H. Biermann

Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht vorlagen, wurde die Versammlung um 4 ½ Uhr geschlossen.

H. Tödter

45. Versammlung am 9. Novb. 1919.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Delegiertenversammlung in Hannover.
2. Rechnungsablage.
3. Honig und Wachsablieferung.
4. Ausnahme neuer Mitglieder.
5. Vorstandswahl.
6. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 3 Uhr eröffnet. Anwesend waren etwa 30 Mitglieder. Zuerst berichtete Herr Hauptlehrer Hillmann über die Delegiertenversammlung und zwar ist dort eine neue Versicherung gegen Diebstahl und Frevel ins Leben gerufen. Da die Gebühr pro Volk 50Pf für diese Versicherung zu hoch schien so trat keiner der Anwesenden der Versicherung bei.

Die Rechnungsablage ergab eine Unterbilanz von 21,11 M. Der Beitrag wurde von M 2 auf M 3 erhöht.

Neu aufgenommen wurden als Mitglieder: H. Busch Avensen, Lehrer Alversmann Everstorf, Oberförster Mann, Langeloh, H. Wiechern Otter, H. Ilmen Otter, W. Bove, Buchholz.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an. Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht anlagen wurde die Versammlung um 5 ½ Uhr geschlossen.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

H. Tödter Knick

46. Versammlung am Sonntag dem 7. November 1920.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Delegierten-Versammlung.
2. Beschlußfassung über die Erhöhung der Beiträge.
3. Kassenbericht.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 3 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Anwesend waren 25 Mitglieder.

Da zur Delegiertenversammlung kein Vertreter entsandt war so mußte der Bericht hierfür ausfallen.

Der Beitrag wurde auf 12 M erhöht.

Die Rechnungsablage ergab eine Unterbilanz von M 9,81.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Dem Schriftführer und dem Versicherungsführer wurden jährlich je 50 M bewilligt.

Da in Buchholz ein neuer Imkerverein gegründet wurde, so traten die bisherigen Mitglieder aus Buchholz und Umgegend im ganzen 19, aus dem Verein Tostedt aus, außerdem traten noch 2 Mitglieder aus. Neu aufgenommen wurden: H. Petersen, H. Holste Langeloh und W. Marquard Todtglüsing. Da weitere Sachen zur Verhandlung nicht vorlagen, so wurde die Versammlung um 5 Uhr geschlossen. H. Tödter Knick

47. Versammlung am Sonntag dem 30. Oktober 1921

Tagesordnung:

1. Bericht über die Delegierten Versammlung.
2. Kassenbericht.
3. Zuckerbezug.
4. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 3 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Anwesend waren 47 Mitglieder.

Die Rechnungsablage ergab einen Überschuß von 345 M 19 Pf, hiervon wurde im voraus auf das Centralblatt 300 M bezahlt so das ein Kassenbestand von M 45 ,19 vorhanden war.

Betreffs Zuckerbezug wurde vereinbart ein Teil von der Firma Leseberg & Kumbehn und den Rest durch die Zentral Imker Genossenschaft zu beziehen.

Als Mitglieder wurden neu aufgenommen: H. Oldeland Tostedt Ernst Böttcher Tostedt Karl Behrens Tostedt Tibke Tostedt

Die Abstimmung über die neu zu errichtende Imkerschule in Celle ergab 7 Stimmen dafür und 40 Stimmen dagegen mit dem Vorbehalt wenn der Beitrag des einzelnen Imkers für die Einrichtung 10 M und den Jahresbeitrag für die Unterhaltung 3 M nicht übersteigt.

Da weitere Sachen nicht vorlagen wurde die Versammlung um 6 Uhr geschlossen.

H. Tödter Knick.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

48. Versammlung am 19. November 1922.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Delegiertenversammlung.
2. Einziehung der Beiträge.
3. Kassenbericht.
4. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 4 Uhr eröffnet., anwesend waren 30 Mitglieder.

Betreffs der Delegierten Versammlung wurde beschlossen dem Delegierten aus der Kasse eine Beihilfe in Höhe der jeweiligen Unkosten nachträglich zu bewilligen.

Der Kassenbestand ergab ein Minus von 751,81. Dieser ist dadurch entstanden das die Rechnung für das Centralblatt im voraus bezahlt wurde. Der Beitrag wurde auf 120 M, das Eintrittsgeld für neu aufgenommene Mitglieder auf 30 M festgesetzt. Ferner wurde beschlossen säumigen Imkern bei der Zuckerverteilung durch Karte zu benachrichtigen und für jede Karte M 15 in Verrechnung zu bringen.

Neu aufgenommen wurden Fr. Schröder Tostedt und Herm. Fitschen Everstorfer Moor,

Die Versicherungsbeiträge sind pro Volk auf 5 M erhöht.

Weiter Sachen lagen nicht vor und wurde die Versammlung um 5 Uhr geschlossen.

H. Tödter

49. Versammlung vom 4. November 1923

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Kassenbericht.
3. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 3 1/2 Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Anwesend waren 21 Mitglieder.

Die Kasse ergab einen Überschuß von M 17.775,--. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.

Ferner wurde beschlossen aus dem Imkerversicherungsverein auszutreten, da im Diebstahlsfalle wegen zunehmender Entwertung die Höhe des Werts nur ausgezahlt würde. Weiters lag nicht vor, daher wurde die Versammlung um 5 Uhr geschlossen.

Joh. Tödter

50. Versammlung vom 12. Oct. 1924

Vor Eröffnung der Versammlungsgeschäfte ehrte die Versammlung das Andenken ihres langjährigen hochverdienten Schriftführers H. Tödter, Knick, und des lieben Mitgliedes J. Klensang, Dohren, durch Erhebung von den Sitzen.

1. Zum Schriftführer u. Kassierer wurde der Sohn des verstorbenen Schriftführers u. Kassierers H. Tödter, Knick einstimmig gewählt.
2. Aufnahme neuer Mitglieder. Neu aufgenommen wurden: Oberlandjäger Wolgast, Tostedt u. Willy Stöver Kakendorf.
3. Der Kassenführer erhält für die Zuckerverteilung 2 % Aufschlag. Säumige Zahler u. Abnehmer zahlen 3% Aufschlag.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

4. Mitteilungen an die Mitglieder insbesondere Einladungen zu den Versammlungen sollen in Zukunft durch Anzeige in der Tostedter Zeitung und durch Postkarte an jedes einzelne Mitglied erfolgen. Der Schriftführer soll Postkartenvordrucke beschaffen.

5. Als Richtpreise für Honig werden empfohlen:

Scheibenhonig = Butterpreis

flüssiger Honig = $\frac{3}{4}$ Butterpreis.

6. Die Vereinsbeiträge werden durch den Vereinswirt eingezogen.

7. Es wird den Mitgliedern empfohlen, angesichts der steigenden Wachspreise das Wachs festzuhalten. Wird Wachs durch den Verein verkauft, so erhält der Kassierer 2% Aufschlag als Entschädigung für Verluste u. Mühe.

Der Vorsitzende Joh. Tödter

Der Protokollführer Friedrich Kaesbach

51. Versammlung vom 5. April 1925

Vor Eröffnung ehrte der Vorsitzende unseren l. Heinrich Schluß. Die Versammlung ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

1. Ein Exemplar des Bienenwirtschaftl. Centralblattes soll für den Verein bezogen und gebunden werden. Die Bände sollen durch den Schriftführer ordnungsgemäss aufbewahrt werden.

2. Die Versicherung gegen Haftpflicht wird in das Ermessen des Einzelnen gestellt.

3. Es wurde Anträge auf Zuckerbesorgung angenommen. desgl. Anmeldungen der Wachsablieferung.

Der Vorsitzende Joh. Tödter

Der Protokollführer Friedrich Kaesbach.

52. Versammlung vom 13. Dez. 1925.

1. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Genehmigt wurde die Rechnungsablage, welche einen Überschuß von 71,95 ergab. Dem Rechnungsführer wurde Entlastung erteilt. Die Völkerzahl der anwesenden Mitglieder wurde festgestellt.

2. Ab und Zugang der Mitglieder:

Die Löschung der Mitgliedschaft beantragten Wilh. Lohmann Otter, Georg Rüter Welle, Schulze Heinrich Tostedt, Hillmann Hermann Tostedt.

3. Die Beiträge wurden vom Imkerverein pro Mitglied 2,50 M erhoben.

4. Bezüglich der Imker-genossenschaft wurden 50 M vom Imkerverein zur Deckung der Unkosten zur Verfügung gestellt. In Sachen der Imker-genossenschaft wurde außerdem beschlossen, um die Restschuld von 359,67 M zu löschen, einen Beitrag von 6,60 M pro Mitglied zu erheben. Für säumige Zahler wurde beschlossen, falls der restliche Beitrag bis zum 30. Dez. d. J. nicht eingegangen ist, die darauf entstehenden Unkosten zu tragen.

5. Der Antrag bezüglich Imkerversicherung wurde bis zur nächsten Versammlung, welche am letzten Sonntag im März nächsten Jahres stattfinden soll, zurückgestellt.

Der Protokollführer Heinrich Aljes

Vorgelesen und genehmigt Johann Tödter

53. Versammlung vom 11. April 1926.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3.40 Uhr.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

1. Als erster Punkt stand die Imkerversicherung auf der Tagesordnung. Es wurde der Beschluß gefasst, der Versicherung beizutreten. Die Geschäfte der Versicherung übernimmt Aljes Wistedt.
2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurden neu aufgenommen: Hermann Fitschen , Avender-Moor, Frau Förster Krötz Nedderhof.
3. Verschiedenes: Es wurden rückständige Beiträge und Eintrittsgeld einkassiert. Ebenfalls wurde die Standvölkerzahl festgestellt. H. Tödter Der Protokollführer Heinrich Aljes

54. Versammlung vom 23. Januar 1927.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 4 Uhr.

1. Der Verein ehrte das Andenken des verstorbenen Imkerkollegen Johann Fehling Wistedt durch erheben von den Sitzen.
2. Erster Punkt der Tagesordnung: Rechnungsablage
Die Bilanz des Imkervereins wurde der Versammlung zur Kenntnis gebracht und genehmigt. Der Beitrag für das Jahr 1927 (Zeitung) wurde eingezogen. Außerdem wurde die Standvölkerzahl festgestellt.
3. Mitgliederbewegung: Neu aufgenommen keine. Abgang Eins. Johann Fehling Wistedt gestorben.
4. Rundschreiben des Zentralvereins und der Imkergenossenschaft Hannover sind zur Kenntnis gebracht.
5. Imkerversicherung: Neuaufgenommen 5 Mitglieder. Abgang keine.
6. Sonstiges: Die Zuckerfrage wurde erörtert.
- 7.

Der Protokollführer Heinrich Aljes, Joh, Tödter

55. Versammlung vom 22- Januar 1928.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 4 Uhr.

1. Erster Punkt: Vorstandswahl.
Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Der Geschäftsführer erhält 20 M für seine Arbeit.
 2. Zuckerfrage.
Der Zucker wird bei der Firma Eiland und Hausen bestellt.
 3. Feststellung der Völkerzahl
 4. Rechnungsablage. Die Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden. Der Vereinsbeitrag für 1928 wurde eingezogen, pro Mitglied 3,5 M.
 5. Verschiedenes. Einige kleine Anfragen wurden erörtert.
- Der Protokollführer Heinrich Aljes H. Renken

56. Versammlung am 6. September 1928 um 4 Uhr

nachmittags bei Gastwirt Schlüschen Tostedt

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und ging zu

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

Punkt 1 der Tagesordnung über. Das Zuckergeschäft wurde eingehend besprochen. Sodann zu Punkt 2 Die allgemeine Notlage der Imkerschaft infolge anhaltender Mißernten behandelt und beschlossen, sofort einen Notschrei an den B.C.V. Hannover zwecks Weiterleitung zu senden. Gebeten wird um dringende Unterstützung der hiesigen Imkereien. Abschrift liegt bei den Vereinsakten. Sodann wurden zu Punkt 3 noch einige Nebenfragen erledigt und die Versammlung um 6 Uhr geschlossen. Der Protokollführer H. Möller Joh. Tödter

57. Versammlung am 17. Febr. 1929

b. Gastwirt Schlüschchen . Tostedt nachmittags 3 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und wurde zuerst das Protokoll von der vorigen Versammlung verlesen und genehmigt.

Zum Kassierer der Versicherung wurde Kundel, Tostedt gewählt und beauftragt, sich die erforderlichen Papier zu besorgen. Der Kassenwart erstattete Bericht. Die Kasse wurde geprüft und für richtig befunden, und ihm in folgedessen Entlastung erteilt.

Vorgelesen wurden die Rundschreiben. Alsdann wurde über die Kreditverhältnisse eingehend gesprochen und beschlossen, daß der Schriftführer sich mit Herrn Dr. Varenhorst sowie Herrn Lehrer Gerlach zwecks Vorbereitung zum Kreistag in Bezug auf Gewährung der Bürgschaft für die Kreditwürdigkeit der Imker im Kreise Harburg einsetzen zu wollen. Auch wurde vom Kreise eine einmalige Beihilfe von Mark 200.- für die Imkervereine im Kreis Harburg bewilligt. Der Schriftführer wurde beauftragt an die Kreisverwaltung im Namen des Imkervereins ein Dankschreiben zu richten. Des Weiteren beschlossen die betreffenden Imker noch mal zusammen zu rufen und alsdann zu beschließen wann und wie der Transport ausgeführt werden soll.

Nachdem der geschäftliche Teil erledigt und alles hinlänglich besprochen war, wurde das verstorbene Mitglied Herr Christoph Bostelmann durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Alsdann wurde zum gemütlichen Teil der Versammlung übergegangen. Nachdem noch verschiedenes außergeschäftlich besprochen war wurde das Protokoll verlesen und genehmigt sowie unterschrieben. Der Protokollführer H. Tödter

Nachtrag: Angeregt wurde ferner, das die Verteilung der oben erwähnten 200 Mark nach dem Schlüssel der Standvölkerzahl verteilt werden möge und das als Maßstabe des Kredits pro Standvolk 20 M Zuckerwert dienen möge. Nachtrag wurde ebenfalls vorgelesen und genehmigt.

Joh. Tödter

58. Versammlung am 7. April 1929

Nachmittags 3 ½ Uhr

H. Fehling wurde zum Versammlungsleiter ernannt und derselbe eröffnete die Versammlung:

Punkt 1: Bericht über die Verteilung von den Kreisausschuß bewilligten 200.-- Vorgelesen wurde das Protokoll über die Versammlung der in Harburg vorhandenen Imkervereine und die Beschlüsse gutgeheißen. Anschließend kamen Versicherungsfragen zur Sprache.

Vom Rundschreiben wurde Kenntnis genommen. Des weiteren wurde die Dahrlehensfrage eingehend besprochen. Vom Mitglied Tangermann wurde zur Kenntnis gebracht, daß das Darlehen vom Kreise zur Verfügung steht, und zwar auf Vermittlung von Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Varenhorst. Derjenige Imker der ein Darlehen benötigt, kann dies beim Kreisausschuß gegen Schuldschein erhalten und muß sich persönlich darum bemühen. Der Zuckerkauf der seitens der Geschäftsführer wurde

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

gutgeheißen und einige Bestellungen entgegengenommen. Erörtert wurde eingehend die Kreditfrage bei der Firma.

In der Liste wurden als Mitglieder neu vorgetragen: Johann Olkers, Todtglüsingern sowie Heinrich Elbers, Tostedt welche aus Versehen des Schriftführers nicht geführt wurden. Als Zeitungsbezieher kommen letztere nicht in Frage. Alsdann kamen die Transportfragen behandelt. Beschlossen wurde ein Gesuch an die Direktion in Altona zwecks Bienenbeförderung zu senden zwecks schnellerer Beförderung von Harburg nach Dollern, sodaß die Bienen spätestens 8 Uhr vormittags am Bestimmungsort angelangt sind. Desgleichen wird gebeten die Züge auf der Rückfahrt an den betroffenen Stationen halten zu lassen, um die Bienen auf dem schnellsten Wege zurück zu befördern. Unter Punkt Verschiedenes wurde verschiedenes eingehend besprochen. Unter anderem die Verhältnisse im Alten Lande. Angeregt wurde ein Eingesandt an das Jorker Kreisblatt zu senden, zwecks Förderung der Imkerei dortselbst. Wachs und sonstige Fragen wurden erledigt. Sonstiges lag nicht vor und wurde die Versammlung um 6 Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Protokollführer H. Tödter Kaesbach

59. Versammlung am 1. 1929. Nachm. 3 Uhr.

H. Fehling, Wistedt wurde in der Versammlung wiedergewählt und eröffnete dieser sodann die Versammlung. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, wurde das verstorbene Mitglied Johann Albers Todtglüsingern durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Punkt 1: Versicherungsfragen. Verlesen wurde das Rundschreiben. Sodann wurden über Bienenkrankheiten eingehend gesprochen und beschlossen eine Erweiterung der Versicherung in Bienenkrankheiten und Seuchen einstimmig abzulehnen.

Punkt 2: Mitglieder für 1930 wurden eingetragen und Standvölkerzahl ermittelt.

Punkt Verschiedenes: Die Wachspreisfrage wurde erwähnt. Sonstiges lag nicht vor und wurde die Versammlung um 4 ½ Uhr geschlossen.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben

Der Protokollführer H. Tödter H. Matthies

60. Versammlung am 16. Febr. 1930 nachm. 3 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und kam zu

Punkt 1 der Tagesordnung: Die Rechnungsablage u. die Kasse wurde für richtig befunden und dem Geschäftsführer Entlastung erteilt.

Punkt 2. Der erste Vorsitzende wurde auf Zuruf wieder gewählt. Derselbe nahm sein Amt an. Der Geschäftsführer legte sein Amt nieder wegen Aufgabe der Imkerei, an dessen Stelle wurde der Imker Heinrich Wiechern, Otter einstimmig gewählt, auch dieser nahm die Wahl an. Zum II. Vorsitzenden wurde Heinrich Fehling, Wistedt einstimmig gewählt, dieser nahm die Wahl an.

Punkt 3 Beitragshebung. Es wurde nachträglich nach Standvölkerzahl ermittelt. Die Höhe des Beitrags wurde noch eingehend besprochen und dann mit der Hebung begonnen. Von anwesenden Mitgliedern wurde der Beitrag einkassiert.

Sodann wurde die Versicherungsfrage eingehend erörtert. Als Vertrauensleute in Haftpflicht und Schadensfällen kommt der Vorstand in Frage.

Unter Punkt Verschiedenes wurden die Statuten erwähnt sowie die Rechtsverhältnisse des Vereins.

Außerdem wurden verschiedene Briefe die zwischen den Zuckerlieferanten und dem Verein

gewechselt wurden, betreffs Elbers, erwähnt. H. Wichern, Otter wurde beauftragt bei der Firma Eilers

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

u. Hausen in diesem Fall Erkundigungen einzuziehen und die Sache soweit wie möglich aufzuklären. Zur Sprache kam das Honigschutzgesetz. Und wurde allgemein begrüßt.

Eingehend besprochen der Bezeichnungszwang. Dergleichen wurde die Wachsfrage erörtert, allgemein über den schlechten Absatz geklagt. Vorgelesen wurden die Schreiben nach der Eisendirektion sowie das Eingesandt nach dem Jorker Kreisblatt und beschlossen beides zu wiederholen, weil das erste den gewünschten Erfolg hatte. Unserem Geschäftsführer Heinrich Tödter wurde der herzliche Dank für seine meisterhafte Geschäftsführung der Versammlung ausgesprochen. Der Geschäftsführer sprach sodann seinen Dank für das Vertrauen, das der Verein ihm entgegen gebracht hatte aus.

Da weiters nichts anlag wurde das Protokoll verlesen, genehmigt und unterschrieben und die Versammlung um 18.15 geschlossen.

Der Protokollführer

H. Tangermann Joh. Tödter

61. Versammlung am 9. November 1930 nachm. 3 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und kam zum

1. Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Versammlung in Zeven.

Punkt 2: Angabe der Standvölker.

Punkt 3: Zuckerbezug wurde eingehend besprochen.

Punkt 4: Aufnahme neuer Mitglieder. Aufgenommen wurden: Wilh. Horstmann, Otter und Wilhelm Gathmann, Tostedt.

Punkt 5: Verschiedenes: Vom Schriftführer wurde der Antrag gestellt, daß zu den Versammlungen aus jeder Ortschaft wenigstens ein Mitglied erscheint, der von den anderen Mitgliedern über Zahl der Standvölker, Zahlung der Beiträge u.s.w. bevollmächtigt ist. Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Da sonst zu Verhandeln nichts vorlag, wurde die Versammlung um 4 ½ Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Protokollführer Friedr. Matthies, Robert Knüdel, Heinrich Matthies

62. Versammlung am 15. März 1931. Nam.3.Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und kam zum

Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungsablage. Die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Geschäftsführer entlastung erteilt.

Punkt 2. Hebung der Beiträge.

Punkt 3. Zuckerfrage: Es wurde bekannt gegeben, daß mit der Abgabe von steuerfreiem Zucker für das Frühjahr nicht zu rechnen ist. Es wurde beschlossen, daß Abschlüsse in der Zuckerlieferung noch nicht gemacht werden sollen.

Punkt 4. Zur Abschätzung von Versicherungsschäden sollen im Verhinderungsfalle der Vorstandmitglieder die beiden nächsten Imker eintreten. Da zum Punkt Verschiedenes nichts mehr zu Verhandeln vorlag, wurde die Versammlung um 4 ½ Uhr geschlossen.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben
Der Protokollführer Friedr. Matties D. Wiechern

63. Versammlung am 22. Nov.31. Nachm. 4 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und man kam zum

1. Punkt der Tagesordnung: Angabe der Standvölker.

Punkt 2. Ausgefüllt wurde der Tätigkeitsbericht des Imkerbundes.

Punkt 3. Verschiedenes, wurden Versicherungsangelegenheiten und die Zuckerfrage eingehend besprochen.

Da sonst zu Verhandeln nichts vorlag, wurde die Versammlung um 5 1/2 Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Protokollführer

Fr. Matthies Willi Gathmann

64. Versammlung am 7. Febr. 1932 3 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und kam zum

1. Punkt der Tagesordnung: Hebung der Beiträge. Punkt

2. Die Zuckerfrage wurde eingehend besprochen. Danach wurde die Versammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Protokollführer R.C. Bostelmann D. Wiechern

65. Versammlung am 27. Nov. 32 Nachmittags 3 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 ¼ Uhr und kam zu Punkt 1 der Tagesordnung

Versicherungsfrage: Es wurde beschlossen an Herrn Knocke ein g h Schreiben und genaue

Auskünfte über Vergütung von Frevelschäden einzuholen.

2.Punkt Tätigkeitsbericht.

3. Punkt: Aufnahme der Standvölker

4. Punkt Verschiedenes.

Da sonst zur Verhandlung nichts vorlag, wurde die Versammlung um 4 Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Protokollführer Joh. Tödter H. Wiechern

66. Versammlung am 19. Febr. 33 Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung

Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungsablage; die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Geschäftsführer Entlastung erteilt.

Punkt 2. Versicherung, Es wurde beschlossen die Versicherung beizubehalten.

Punkt 3. Hebung der Beiträge.

Punkt 4. Wurde die Zuckerfrage eingehend besprochen.

Punkt 5. Verschiedenes

Danach wurden Fragen aus der Praxis besprochen.

Da sonst zu verhandeln nicht vorlag, wurde die Versammlung um 4 ¾ Uhr geschlossen.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Der Protokollführer Fr. Matties Joh. Tödter

67. Versammlung am 3. Dez. 33 Nachmittags 3 ½ Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung.

Punkt 1 Die Honigernte erbrachte pro Volk 10 Kg.

Punkt 2 Zur Arbeitsbeschaffung wurden 50 Pf für ein Mitglied zur Verfügung gestellt, das macht 12 RM. Die sollen aus der Vereinskasse genommen werden.

Punkt 3 Als Schriftführer wurde Rudolf Bostelmann gewählt. Es wurde beschlossen: für jedes in der Versammlung fehlenden Mitglied 50 Pf Strafe zu erheben.

Punkt 4 Aufnahme neuer Mitglieder Es wurden aufgenommen G. Hartig, W. Knüdel, Joh. Tödter jun. Die Aufnahmegebühr beträgt 1 RM.

J. Schippmann führte einen Kasten vor eignes Fabrikat. Der fand allgemein Anerkennung.

Da sonst nichts mehr zu verhandeln vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Vorgelesen R.C. Bostelmann Joh. Tödter

68. Versammlung vom 21 Januar 34 Nachmittags 3 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 Uhr und kam zu

Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungsablage, Die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Punkt 2. Als Schriftführer wurde Karl Behrens, Tostedt einstimmig gewählt. Die Wahl wurde von Behrens angenommen.

Punkt 3 Angabe der Standvölker und Hebung von Eintrittsgeldern. Zum Anschluß als Imkerkreis wurde Soltau vorgeschlagen falls Harburg keinen selbständigen Imkerkreis bildet.

Punkt 4: Hebung der Beiträge. Es wurden pro Mitglied 4 RM gehoben, bei Mehrbedarf soll der Rest vorläufig vom Sparkassenkonto abgehoben werden.

Punkt 5: wurden verschiedene Fragen gestellt und beantwortet.

Da weiter zu verhandeln nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

Nachtrag. Bei Einziehung der Strafgeelder sollen nur dringende Fälle berücksichtigt werden.

Vorgelesen Friedr. Matthies Johann Tödter

69. Versammlung vom 11. November 1934 Nachmittags 3 ½ Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 ½ Uhr und man kam zum

1. Punkt der Tagesordnung: Anträge v Beihilfen: Es sollen Vormulare beschafft werden. Damit ein jedes Mitglied einreichen kann.

2. Angaben der Standvölker. Ausgetreten sind 2 Mitglieder.

2. Ausstellung Hamburg Mai 1935. Da kein Honig geentet ist, kann der Verein keinen Honig liefern.

4. Der Imkerverein Tostedt ändert die Satzung zwecks Eingliederung als Ortsgruppe Tostedt der Reichsfachgruppe Imker im Reichsverbande Deutscher Kleintierzüchter wie folgt.

1) Der Verein heißt künftig „Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter
Reichsfachgruppe Imker

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Ortsfachgruppe Tostedt“

- 2) Für den Verein gelten zukünftig ausschließlich
 - a) Die Satzung des Reichsverbandes Deutscher Kleintierzüchter
 - b) Die Satzung des Reichsverbandes Deutscher Kleintierzüchter Reichsfachgruppe Imker
 - 3) Das Vermögen des Vereins ist auf die Reichsfachgruppe Imker im Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter mit der Maßgabe zu übertragen, daß es ausschließlich für die Zwecke der Ortsfachgruppe Tostedt der Reichsfachgruppe Imker zu verwenden ist.
 - 4) Zum Liquidator wird der Vorsitzende der Ortsfachgruppe Tostedt der Reichsfachgruppe Imker Herr Joh. Tödter gewählt.
 - 5) Der Beschluß wurde rechtsverbindlich gefasst (Einstimmig)
 - 6) wurden verschiedene Fragen gestellt, die beantwortet wurden.
- Da sonst nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.
Joh. Tödter
Karl Behrens
-

70. Versammlung am 27. Januar 1935 Nachmittags 3 ½ Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 ½ Uhr und kam zum Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungsablage. Die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Punkt 2. Hebung der Beiträge: Es wurde pro Mitglied 4,50 erhoben. Da im Jahr 1934 die Imkerei nichts eingebracht hat und die Mitglieder keine Einnahmen gehabt haben, wurde der Vereinsbeitrag vom Sparkassenguthaben bezahlt. a Mitglied 1,00 Mark.

Punkt 3. Verschiedenes,

Da weiter keine Fragen gestellt wurden, wurde die Versammlung geschlossen.

Joh. Tödter
Karl Behrens

71. Versammlung am 8 Dezember 1935

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung Nachmittags 3 ½ Uhr

1. Punkt der Tagesordnung: Bekanntmachung der Landesfachgruppe vom 15. August 1935 und 7. Dezember 1935

2. Punkt Angabe der Standvölker.

3. Punkt Vorführung eines Mobilkasten von Mitglied H. Schippmann

4. Punkt Hebung der Beiträge für 1936 pro Mitglied 6,00 Mark

5. Punkt Aufnahme neuer Mitglieder: Herm. Schröder Tostedt, Fritz Cohrs Tostedt

6. Punkt Feststellung der Honig- und Wachserträge. Pro Korbvolk 10 Pfund. Pro Kastenvolk 30 Pfund (Honig). Wachs pro Volk 1. Pfund.

7. Punkt Verschiedenes

Da weitere Fragen nicht gestellt wurden, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden um 6 Uhr geschlossen

Vorgelesen Tostedt 8.12.35

Joh. Tödter Karl Behrens

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

72. Versammlung am 26. Januar 1936

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung Nachmittags 3 Uhr

1. Kassenprüfung: (Rechnungsablage) Die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt.
2. Hebung der rückständigen Beiträge für 1936.
3. Zuckerangelegenheit: Bekanntmachung über die Verwendung und Zuteilung des bewilligten Zucker: 5 Pfd sollen im Frühjahr und 10 Pfund im Herbst zur Auffütterung geliefert werden. Ein jedes Mitglied hatte seinen Namen eigenhändig in die Liste zeichnen.
4. Verschiedenes: Aufgenommen sind 6 Mitglieder:

1. Hans Albrecht Tostedt,
2. Wilhelm Baden Tostedt
3. Aug. Inselmann Handorf Welle.
4. Heint Bütefisch Tostedt.
5. Heinz Koltkammer Otter.
6. Heinz Koppelman Tostedt.

Angeregt wurde noch über eine Nachzahlung der Beiträge für die Landesfachgruppe, vorgeschlagen wurde in 4 Raten zu verteilen. bis 25, 50, 75, 100 Völker

Mitglied a 1,50.3,00.4,00.5,00 Mark

Es wurden vom Vorsitzenden auch einige Sachen bekannt gegeben und vorgelesen. Auch wurden von einigen Mitgliedern über Einzelheiten gesprochen, wie wir Imker unsere Lage verbessern und erhalten können. Herr Bütefisch will mit den Herrn Landrat über unsere Lage verhandeln, damit eine Besserung zu erwarten ist.

Da weitere Fragen nicht gestellt wurden, hat der Vorsitzende die Versammlung um 5 ½ Uhr geschlossen.

Joh. Tödter, Bütefisch

73. Versammlung am 27. Dezember 1936

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung Nachmittags 3.30 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag über Honigbehandlung: Der Vortrag wurde gehalten durch Tödter, Schillingsborstel. Dem Vortrag, der im Anschluß an einen Schulungslehrgang, der von G. Tödter besucht war, wurde mit Interesse gefolgt (?). Herr Hölscher von der Landesfachgruppe unterstrich den hohen Wert und die große Bedeutung über die richtige Honigbehandlung.
- 2.) Auszahlung der Restbeträge (Zuckerverbilligung): Die Auszahlung der Beträge erfolgte an die anwesenden Mitglieder.
- 3.) Zahlung der rückständigen Beiträge: Die rückständigen Beiträge wurden vereinnahmt.
- 4.) Angabe der Standvölker: Die Ortsfachgruppe hat nach den gemachten Angaben den Bestand der Standvölker für 1937 um etwa 20% vermehrt.
- 5.) Aufnahme neuer Mitglieder: Neue Mitglieder wurden nicht aufgenommen. Es soll aber von den einzelnen Mitgliedern geworben werden.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

6.) Verschiedenes: Über die Verhältnisse im Alten Land während der Blüte wurde gesprochen. Es muß versucht werden, daß den Obstbauern auferlegt wird, während der Blüte keine Spritzungen vornehmen zu dürfen.

Der Vorsitzende schloß die Versammlung um 6 Uhr

Joh. Tödter, Bütefisch

74. Versammlung am 8. Novbr. 1936

Der stellvertr. Vorsitzende eröffnet die Versammlung 3 1/2 Uhr nachmittags.

Tagesordnung:

- 1.) Honigschau und Bewertung.
- 2.) Besprechung über die Ausstellung Essen
- 3.) Verschiedenes.

Punkt 1. Es waren nur vier Mitglieder mit Honig anwesend. Heinr. Tödter Knick hat über die Honigschau und über die Behandlung des Honigs einen Vortrag gehalten. Derselbe war für manchen sehr belehrend und daraus ersehen welchen Zweck und Wert die Honigschau und Behandlung hat. Da die meisten Imker keinen Honig mehr hatten, soll die Honigschau im nächsten Herbst (Oktober) stattfinden.

Punkt 2. Nach der Ausstellung Essen wird vom Imkerverein Tostedt keine Beschickung von Honig und Wachs erfolgen. Auch wird kein Mitglied die Ausstellung besuchen, da die Unkosten zu groß sind.

Punkt 3. Unter Verschiedenes wurden noch Wirtschaftslage gesprochen und wie die Imkerei und der Honighandel in Zukunft gehalten wird.

Da weiter keine Fragen gestellt wurden, hat der Vorsitzende die Versammlung um 5 1/2 Uhr geschlossen.

K. Behrens Joh. Tödter

75. Versammlung am 1. Januar 1937

Tagesordnung.

1. Rechnungsablage.
2. Zahlung der Beiträge 1937.
3. Genaue Angaben der Standvölker
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 3 1/2 Uhr. Und kam zum

Punkt 1 der Tagesordnung. Die Kasse wurde für richtig befunden und dem Geschäftsführer Entlastung erteilt.

Punkt 2. Angabe der Standvölker: Standvölkern für 1937 (1079)

Punkt 3. Hebung der Beiträge. An Beiträgen wurde ein viertel nur erhoben, da das Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. März festgelegt worden ist. An Betrag wurde 7,50 Mark erhoben. Der Beitrag für die Ortsgruppe wurde auf 2 Mark festgesetzt.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

4. Aufnahme neuer Mitglieder. Aufgenommen wurden: H. Meyer Tostedt, Zimmermann Aug. Wenzien, Tostedt 287

2. Verschiedenes.

3. Der Imkerverein Tostedt hat für das Winterhilfswerk zwanzig Mark gespendet. Spender waren die 10 Imker, welche über 50 Völker hatten.

4. Es wurde vom Vorsitzenden noch einige Schreiben vorgelesen.

Da aber weiter keine Fragen gestellt wurden, wurde die Versammlung um 5 ½ Uhr von Vorsitzenden geschlossen.

K. Behrens Joh. Tödter

76. Versammlung am 26. März 1937

Tagesordnung

1. Angaben und Einzeichnung der Heidestände in die Meßtischblätter

2. Zahlung der rückständigen Beiträge

3. Aufnahme neuer Mitglieder.

4. Verschiedenes (Zuckerlieferung)

Punkt 1. Die fehlenden Angaben in den Meßtischblättern wurden nach Anhören eines Rundschreibens vorgenommen.

2. Soweit wie die Mitglieder anwesend waren wurden die rückständigen Beiträge kassiert.

3. Neue Mitglieder wurden Heinrich Lübke, Königsmoor vom 1.4.37 aufgenommen. Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen, den Beitrag so zu gestalten, daß auch die kleinen Imker mit g. f 3 u. 4 Völker dem Verein beitreten. Vom Vorstände soll der Vorschlag, der allgemein Anerkennung fand, geprüft werden.

4. Zur Zuckerlieferung lagen Off. von Eilen u. Hansen, Hamburg u. Ge. Bade, Tostedt vor. Bestellung kann jeder Imker für sich vornehmen.

Vereinsmitglieder, die 25 Jahre dem Verein angehören sollen eine Ehrennadel erhalten die aus der Kasse bezahlt werden. Desgleichen sollen Vereinsnadeln beschafft werden.

Müller Tödter

77. Versammlung am 4. Juli 1937

Tagesordnung:

1. Ernennung der Obmänner

2. Besprechung und der Heidestände und Verteilung der Wanderkarten

3. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet 4 Uhr die Versammlung.

Punkt 1. Es werden folgende Obmänner ernannt

1. Obmann für Zuchtwesen Heinrich Tödter, Knick

2. Beobachtungswesen Alfred Müller, Königsmoor

3. Wanderung Hermann Tangermann Todtglüsing

4. Bienenweide Heinrich Bütetisch, Tostedt

5. Bienenkrankheiten Hermann Schröder, Tostedt

6. Marktfragen Heinrich Wiechern, Otter

Als Platzwarte wurden bestimmt;

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

1. Todtglüsing u Umgegend Hermann Tangermann, Todtgl.
2. Heidenau Heinrich Matthies, Heidenau
3. Wistedt Heinrich Fehling, Wistedt
4. Wümme u. Königsmoor Alfred Müller, Königsmoor
5. Otter u. Umgegend Wilhelm Horstmann, Otter
6. Handeloh Hartig, Handeloh
7. Tostedt Heinr. Schippmann, Tostedt

Punkt 2 : Besprechung über Heidewanderung erfolgte. Es wurde die bevorstehende Wanderung in die Heide eingehend besprochen. Die Verteilung der Wanderkarten wurde vorgenommen. Der Vorsitzende erläuterte im Einzelnen die Einreichung derselben.

Punkt 3. Wurde nichts vorgetragen.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden geschlossen.

Bütefisch Joh. Tödter

78. Versammlung am 12.9.1937.

Tagesordnung:

- 1.) Vorstand – Neuwahl.
- 2.) Auszahlung – Zuckerverbilligung.
- 3.) Angabe der Standvölker.
- 4.) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 5.) Verschiedenes.

Anwesend sind 27 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete 3.30 Uhr die Versammlung begrüßte alle Anwesenden insbesondere Herr Meyer von der Länderfachgruppe und gab bekannt, daß er u. sein Stellvertreter das Amt wegen hohen Alter niederlegen. Das Wort wurde Imkerkollegen Meyer erteilt, der Vortrag über Bienenkrankheiten, Honigpreise u. Wanderung wurde mit viel großem Beifall aufgenommen.

1) Imkerkamerad Meyer widmete den scheidenden Vorstand Worte des Dankes und beste Wünsche für die Zukunft. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Breuer in Otter 2. Vorsitzender Herr Bütefisch kommissarisch bestimmt. Mit Worten des Dankes für die reiche Arbeit die die alten Imker für die Bienen u. damit dem Vaterlande getan haben überreichte Herr Meyer dem scheidenden Vorsitzenden die goldene, Dietrich Holste, D. Wichern, Heinr. Fehling, Heinrich Koppelman, Fr. Matties, Heinr. Schippmann u. Heinr. Matthies die silberne Ehrennadel.

2). Die Auszahlung des Zuckergeldes wurde vorgenommen.

3). Die Angabe der Standvölker wurde geregelt.

4). Als neues Mitglied wurde W. Breuer von der Ortsgruppe Stade überschrieben.

5). Ein Einheitsgläser können bei K. Behrens bestellt und bezogen werden.

Schluß der Versammlung 6.15 Uhr.

Müller Joh. Tödter

79. Versammlung am 24. Oktober 1937

Tagesordnung.

- 1) Feststellung der genauen Mitgliederliste
- 2) Genaue Feststellung der Standvölker
- 3) Angaben für Obwa für Wanderung.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

5) Bericht von der Landesfachgruppe ernannten Kreisrichters Herrn Holtermann, Brokel über der Ergebnisse der Beschau und Vortrag desselben über „Honigbehandlung.“

6) Besprechung betr. Die Ausstellung in Hannover

7) Bericht über Honigpreisbildung

8) Verschiedenes

Eröffnung der Versammlung 15.30 Uhr.

Anwesend 19 Mitglieder.

1) Mitgliederliste wurde vervollständigt

2) Standvölker wurden angegeben.

3) Über die Bienenweide wurden die erfolgten Angaben gemacht. Die Imkerkameraden wurden aufgefordert für die Mehrung der Bienenweide mehr zu werben.

4) Über die Wanderung bezw. Pfung der Wanderplätze wird der Vorsitzende in kommender Zeit mit dem Obm. Wanderung und den Wanderplatzwarten gesondert sprechen.

5) Entgegennahme des Berichts des Kreisrichters Herrn Holtermann über die Ergebnisse der Lehrschau. Die Bewertung hatte als Gesamtergebnis – gut-. Die Bewertung lag zwischen 85-97 Punkten. Anschließend wurde der Vortrag über „Honigbehandlung“ mit Interesse angehört.

6) Ausstellung Hannover.- Zur Gemeinschaftsausstellung meldeten sich die Imkerkameraden Bostelmann, Tödter, Wichern und Breuer.

7) Honigpreisbildung. Der Verkauf erfolgt nach der Preishöhe vom 18. Oktober 1936.

8) Verschiedenes

Schluß der Versammlung 6.30 Uhr Bütefisch Breuer

80. Versammlung am 9. Januar 1988.

Tagesordnung

1.) Bericht über die Schlußversammlung des alten Imkerversicherungsvereins und der Verteilung des Vermögens.

2.) Bericht über die Versammlung der Landesfachgruppe und der Ausstellung.

3.) Aufnahme neuer Mitglieder.

4.) Vorarbeiten für die kommende Zuckerverbilligung.

5.) Verschiedenes.

Eröffnung der Versammlung 15.00 Uhr.

Anwesend sind 25 Mitglieder.

Zu 1). Der Vorsitzende der O.F.G. Herr Breuer, der an der Schlußversammlung des alten Imkerversicherungsvereins teilgenommen hatte, gab nähere Ausführung und teilte zum Schluß mit, daß der O.F.Gr. Imker Tostedt aus dem vorhandenen Vermögen 112,49 RM zufließen und zwar für 1025 Völker mit je Volk 10.975 Rpf.

Zu 2.) Der Vorsitzende gab weiter Bericht über die Versammlung der Landesfachgruppe und über die Ausstellung. Von den Imkerkameraden, die an der Honigaussstellung teilgenommen haben, wurden mit Preisen bedacht, und zwar Imkerkamerad Bostelmann, Todtglüsing I b Preis mit 99 Punkten Tödter G. Schillingsborstel II Preis mit 98 Punkten.

Der Imkerkamerad Breuer & Wichern, Otter gingen ohne Preise aus, bei einer Bewertung von 95 Punkten. Den Imkerkameraden Bostelmann und Tödter wurde von der O.F. Gr. durch den Vorsitzenden besondere Anerkennung für ihre Erfolge ausgesprochen.

Protokollbuch Imkerverein Tostedt

1895 - 1951

Zu3) Neue Mitglieder wurden aufgenommen: Rank, Lehrer Handeloh, Schippmann, E Bauer Heidenau

Zu4) Vorarbeiten wurden bis auf die Angabe von 7 Mitglieder erledigt. Imkerkamerad Tödter, Joh. stellte den Antrag zu beantragen, daß die Auszahlung des Betrages der Zuckerverbilligung im Frühjahr erfolgt.

Zu 5) Aufforderung zum Berufswettkampf „Schlauzeige“ Verwertung des Wachs sollen zur weiteren an Fabrikationsbetrieb eingefordert werden. Sammelstelle für Wachsrückstände ist bei Frd. Elbers, Todtglüsing. Weiter wurde gesprochen und vom O.F. Gr. Vorsitzenden nähere Ausführungen gemacht über Ausstellung in Leipzig. Kreisfachgruppen, Beitragsstaffelung, Beobachtungsstelle, Wanderregelung, Seuchenwart, Zuchtwesen und Bücherbeschaffung. Die Gesellschaft der Freunde des Hann. Landesinstitut für Bienenfortpflanzung in Celle wirbt um Mitglieder. Die Ortsfachgruppe beauftragt den Vorsitzenden im Auftrag der Fachgruppe Mitglied der Gesellschaft zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 5,- RM und wird von der Ortsgruppe getragen. Schluß der Versammlung 18.00 Uhr Bütetisch, Breuer

81. Versammlung am 12.März 1938.

Tagesordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zuckerbeschaffung.
3. Wanderfragen (Obstblüte, Raps und Heide)
4. Verschiedenes.

Eröffnung der Versammlung 16.20 Uhr.

Anwesend sind Mitglieder.

Zu 1) Als neues Mitglied wurde aufgenommen mit dem 1.4.1938 der Imkerkamerad Siegfried Klawitter, Otter.

Zu 2) Frage: Soll der Zucker durch die Ortsfachgruppe beschafft werden für alle Mitglieder? Die Aussprache ergab, daß jeder seinen Zucker dort beschafft wo er will.

Zu3) Wanderkarten für die Obstblüte müssen angefordert werden. Die Ortsfachgruppe besorgt die Karten, sie sind bei Kamerad Behrens abzuholen.

Für Wanderung in den Raps werden keine Wanderkarten benötigt.

Für die Heidewanderung sollen die ansässigen Imkerkameraden die Wanderkarten jetzt schon einreichen.

Zu 3a) Durch den Kassierer Imkerkamerad Behrens wurden Einziehung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1938 vorgenommen.

Zu 4) Preisausschreiben für Wachsgewinnung.

Hühnerfutterbeschaffung für Imker.

Standbegehung. Zur Feststellung der Stände wurden für jede Ortschaft Mitarbeiter bestimmt.

Im Herbst soll ein Vortrag vom „Landesinstitut über Königinnenzucht“ steg .

Schluß der Versammlung 18.15 Uhr.

Bütetisch Breuer

Protokollbuch Imkerverein Löstedt

1895 - 1951

82. Versammlung am 30. Oktober 1938

Tagesordnung.

1. Angabe der Standvölker
2. Bericht über Ernteerträge (Abgabe der Gewichtsrate)
3. Bericht über Wanderplatzwarte / Heidewanderung.)
4. Honigpreis
5. Ausstellung (Celle – Leipzig)
6. Verschiedenes

Eröffnung der Versammlung 15 Uhr

Anwesend sind 20 Mitglieder

Als Gast Landesfachgr. Herr Meyer.

Zu1) Zahl d. Korbvölker d. Kastenvölker

zu2)

zu3) Königsmoor: ohne Ausweis sind gewandert 7.Kasten

6.Kasten

Wegen der allgem. Übervölkerung d. Heide darf eine Wanderung ohne Zeugnis nicht mehr geduldet werden.

Hartig., Handeloh: 11 Imker haben angefragt. Vorhanden sind 20 Wanderplätze.

Wesseloh(?): 544 Kasten schwarz gewandert

Todtglüsing: 23 Körbe schwarz gewandert

Otter: Keine Schwarzwanderung.

Stellungnahme des Landesfachgröbm. Meyer: Im Vergleich zu den Vorjahren ist schon viel erreicht. Das Ernährungsministerium hat eine gesetzl. Regelung in Aussicht gestellt. Selbsthilfe ist aber immer noch d. beste. Bislang haben die Obmänner u. Platzwarte ihre heimischen Imkerkameraden so sehr bevorzugt, daher konnte d. Ortgr. die alleinige Entscheidung treffen. In Zukunft werden d. Schwarzwanderer d.d. Landesfachgr. mit Geldstrafen belegt.

Die namenlosen Schwarzwanderer werden auf folgende Weise ermittelt: bei schwachfliegenden Völkern besteht die Möglichkeit der Erkrankung/Meldung an Seuchenamt u. Polizei) Grundsätzlich Meldung an den Obmann für Bienenkrankheiten.

Die Notwendigkeit d. Umstellung v. Korb- auf Kastenvölkern ist ganz zwingend. Für die Umstellung stehen geringe Mittel zur Verfügung. Wird die Fertigstellung d. Kastens bis 1. April gemeldet, gibt es eine Beihilfe von 7 Mk. (Normalmaß) Bei Selbstherstellung müssen die Maße genau eingehalten werden. Für Umbau (Korb auf Kasten) 4 M je Volksraum.

Zu 4). Infolge d. Mißernte ist die Einbringung d. Honigproben sehr gering.

Ergebnis der Prüfung: v. Rum. Fehling K 309/700 im Ansehen gut, Geschmack ausgezeichnet.

309/800 ... weniger Geschmack ausgezeichnet 95 Punkte / 218/529 Aussehen(?) geringer. ... besser. Geschm. Gut. Sauberkeit 93 Punkte.

Zu 5) Dazu spricht d. Landesfachvorsitzer: Am 10 + 19. Dezemb. Versamml. in Celle, frei, für alle Mitglieder. Parallel läuft eine Ausstellung v. Honig u. Wachs. Wichtig ist d. Wachsausstellung.

Niedersachsen liefert das meiste Wachs. Die Böden müssen genormt sein. d. Ortsgr., d.10 Böden nach Leipzig sendet, erhält den 3. Kessel gratis. D. Wachsboden braucht oben nicht glatt zu sein. – 24-48 stündige langsame Abkühlung. Das Preßgut muß vorher eingeweicht werden, um die Ausbeute zu steigern. D. Wachs darf während d. Gewinnung nicht mit Eisen in Berührung kommen. D. Boden darf nicht ge... werden mit Ausnahme d. Unterseite. Er muß absolut frei von Schmutz sein.

Von d. Ortsgr. werden 3.Wachskessel bestellt. D. Blasen und Wachsteilchen sind nur herauszubringen, wenn ein Raum zur Verfügung steht, d. ständig 25° hält.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Zu 6) Es ist erwünscht, daß möglichst viel Imkerkameraden am 50 j. Jubiläum des Nachbarvereins in Hollenstedt am 13. Nov. teilnehmen. Am 4. Dezemb. ist eine Versammlung d. Kreisfachgr.vorstandes in Buchholz.

Der beträgt unsere 65 % Ausbeute (ist) d. Rückstandes ist notwendig.

Der wird gesagt, daß für unsere Gegend das kleinere Maß günstiger ist, weil wir hier unser Fehljahre als Ertragsjahre haben. Für Sondergebiete werden. Es muß auf einem Stand ein Standmaß gehalten werden. Es wird festgestellt, daß die Heidebiene nicht in d. Kasten gehört, sondern Nigra, noch besser d. Bestand Nigra- Heide. Es ist notwendig, daß die Italiener aus d. Heide verschwinden müssen, d.Nigra ist d. Heidebienen näher. Kamerad Breuer verteidigt im Gegenzug die Italiener. Es ist zu hoffen, daß in der Kreisfachgr. eine tätige Befragung stattfindet.

d. Zuckerverbrauchs pro Volk 7 ½ K p. Volk von Großhändler ihre Bescheinigung d Landerfachgr. das Kontingent von 15 Pfd. pro Standvolk ist zu gering.

Rudolf Bostelmann wird zum Wanderobmann in d. Ortsfachgr. eingesetzt.

Schluß d. Versammlung 18 Uhr.

Renk Tödter Vors.

83. Versammlung am 10 April 1939

Tagesordnung:

- 1.) Wanderregelung:
- 2.) Versicherungsfragen:
- 3.) Beiträge 1939:
- 4.) Königinnenzucht:
- 5.) Verschiedenes:

Eröffnung der Versammlung 15 ½ Uhr.

Anwesend sind 18 Mitglieder.

Zu1. Die Wanderregulierung ist auf alle Trachtgebiete ausgedehnt. Die Wanderimker sind besonders darauf hinzuweisen, daß jede Wanderung meldepflichtig ist.

Zu2. In der Haftpflichtversicherung für Imker wurden 12 Mitglieder aufgenommen.

Zu3. Beiträge wurden zu dem halben Satz erhoben wie in Vorjahr, bezahlt wurde von 20 Mitgliedern.

Zu 4. Die Königinnenzucht wird allgemein begrüßt und am Sonntag den 16. April mehrere Mitglieder nach Buchholz dem Lehrgang beiwohnen werden.

Zu5. Ausgeschieden sind im letzten Jahr: Alfr. Müller. Königsmoor, Inselmann Holm Seppensen, Heinr. Koppelman Tostedt, Herm. Bühring Heidenau

Aufgenommen: R. Giensch Tostedt-Land.

Kassenbestand wurde bekannt gegeben

Einnahmen 318,33 u. Ausgaben 185,10 u Kassenbestand 133,23 am 31.3.39.

Einige Rundschreiben wurden bekannt gegeben und da weiter nichts vorhandeln war, wurde die Versammlung um 5 ½ Uhr mit der Führerehrung geschlossen.

Behrens Tödter Vors.

84. Versammlung am 19. November 1939

Tagesordnung:

1. Angaben der für 1940 eingewinterten Standvölker:

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

2. Zuckerfragen:
3. Berichte der Warte:
4. Unfallversicherung:
5. Verschiedenes:

Eröffnung der Versammlung 3 ½ Uhr nachm.

Anwesend waren 13 Mitglieder.

Zu1. Die Standvölker für 1940 wurden festgestellt.

Zu2. Ein Rundschreiben betr. Zuckerfrage wurde vom Vorsitzenden vorgelesen.

Diejenigen Imker, die noch Zucker für diesen Herbst zu beziehen haben, müssen sich im Laufe dieser Woche beim Vorsitzenden schriftlich melden. Der Vorsitzende wird einen Antrag stellen, damit der Zucker für den Frühjahr 1940 in der nächsten Zeit schon bezogen werden kann.

Zu3. Die Wanderung für die hiesige Gegend muß auf andern Wege geregelt werden, damit dem Schwarzwandern einhalt geboten wird.

Zu4. Über die Unfallversicherung soll in der Frühjahrs- Versammlung noch eingehend verhandelt werden.

Zu5. Folgende Imker haben sich zur Aufnahme im Verein gemeldet H. Küsel Tostedt, Rektor Hillmer, Tostedt, I. Halive Neddernhof, W. Marquart, Todtglüsing Bask, Wistedt

Über die Königinnenzucht wurde sich besonders unterhalten, es soll in der nächsten Versammlung ein Vortrag über die Königinnenzucht gehalten werden. Die Versammlung wurde um 5 ½ Uhr mit der Führer -Ehrung geschlossen Behrens Tödter

85. Versammlung

Tostedt, den 28.4.1940.

Tagesordnung:

1. Unfallversicherung
2. Beitragserhebung
3. Wanderung Berichte
4. Betreuung der Stände
5. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 15 ½ Uhr eröffnet. Anwesend sind 24 Mitglieder.

Zu1. Der Vorsitzende empfiehlt die Unfallversicherung, der schon 14 Mitglieder angehören.

Zu2. Die Haftpflichtbeiträge sind für 1-30 Völker 0,50 RM, von 31 bis 100 Völker 1,- RM, über 100 Völker 2,- RM Die Mitgliedsbeiträge u. die Haftpflichtbeiträge werden eingezogen.

Zu3- Es steht ein Wandergesetz in Aussicht.

Zu 4. Imker, die zum Heeresdienst eingezogen werden, müssen das dem Vorsitzenden melden, der alsdann dafür sorgt, daß seine Bienen untergebracht werden, falls es nicht schon vom Imker selbst geschehen ist. Es erklärten sich einige Imker bereit, Völker aufzunehmen.

Zu5. Christopf Renken wünscht Aufnahme in die Ortsfachgruppe Tostedt. Zum Standbegehen erklärt sich Hermann Schröder/ Tostedt bereit. Zur Teilnahme an einem gegebenenfalls stattfindenden Königinnenzuchtlehrgang meldeten sich 5 Mitglieder. Wachs darf nicht mehr frei verkauft werden. Wer noch verkaufen will, hat die Menge dem Vorsitzenden zu melden. Imker welche mit den Bienen wandern wollen, haben sich beim Vorsitzenden zu melden, damit Wandervereinigungen gebildet werden können.

Die Versammlung schließt mit einem Sieg-Heil auf den Führer.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende Tödter Der Schriftführer Hillmer

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

86. Versammlung.

Tostedt, d 17.11.40

Tagesordnung:

1. Aufnahme der Standvölker.
2. Berichte der Warte
3. Verschiedenes

Die Versammlung wurde 3 ¼ Uhr eröffnet.

anwesend sind 17. Mitglieder

Der verstorbene Mitglied Wilhelm Horstmann Otter, wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt.

Zu 1. Die Standvölker wurden festgestellt.

Zu 2. Berichte der Wanderwarte;

Die Schwarzwanderung soll streng bestraft werden, die ansässigen Imker sollen ihre Plätze gesichert wissen. Imkerkamerad W. Breuer gab einen Bericht über Beobachtungsarten, welcher besonders lehrreich ist. Das Wandern zum alten Lande ist zur Zeit nicht zu empfehlen, da es mit Gefahren verbunden ist.

Über die Zuckerfütterung wurde noch besonders gesprochen und verschiedene Vorschläge gemacht.

Zu 3. Verschiedenes wurde behandelt, Beihilfen, Königinzucht, Wanderfragen u.d.gl. Die

Versammlung wurde um 6 Uhr vom Vorsitzenden mit der Führer Ehrung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende Tödter Der Schriftführer Behrens

87. Versammlung Tostedt d.26.4.41

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge
2. Bekanntgabe wichtiger Rundschreiben
3. Verschiedenes
4. Aufnahme neuer Mitglieder

Die Versammlung wurde um 4 Uhr eröffnet.

Zu 1. Die Beiträge wurden nach dem vorjährigen Betrag erhoben.

Zu 2. Die Rundschreiben wurden vom Vorsitzenden Heinr. Tödter, bekannt gegeben, besonders wurde auf Ablieferung von Wachs hingewiesen, auch wurde über die Versicherung eine Aufklärung gemacht.

Zu 3. Unter Verschiedenes wurde über die Unfallversicherung gesprochen und die Mitglieder neu aufgenommen auch die Beiträge erhoben

Zu 4. Aufnahme neuer Mitglieder. aufgenommen wurden Otto Schulz, Königsmoor
Ausgetreten sind W. Baden, Tostedt, Hans Albrecht Tostedt, Heinr. Bütefisch Otter, Wilhelm Horstmann, Otter durch Tod.

Die Versammlung wurde 17.50 Uhr von Vorsitzenden mit der Führer Ehrung geschlossen.

Der Vorsitzende H. Tödter Der Schriftführer Behrens

88. Versammlung Tostedt d. 30.11.41

Tagesordnung.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

1. Angabe der Standvölker.
2. Sonderabgabe von Honig.
3. Zuckerverbilligung.
4. Wachsfragen
5. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden um 3 1/2 Uhr eröffnet. Durch Erhebung von den Plätzen wurde das Mitglied Günther Kaliwe Wehlendorf, welcher auf dem Felde der Ehren gefallen ist, geehrt.

Zu 1. Die Angaben der Standvölker wurde erledigt.

Zu2. Die Sonderabgabe von Honig war in der Ortsfachgruppe Tostedt nicht von allen Mitgliedern erfüllt worden.

Zu3. Die Zuckerverbilligung soll in der nächsten Zeit ausgezahlt werden, pro Volk 1,55 M (Kg 2,0,3 Pf)

Zu4. Über Wachsfragen wurde vom Vorsitzenden die betreffenden Anordnungen bekannt gegeben.

Zu5. Verschiedenes. Über Belieferung von Taback soll eine Anfrage gemacht werden. Auch wurde über Einwinterung der Standvölker verschiedene Meinungen geäußert.

Die Versammlung wurde um 17 Uhr von Vorsitzenden mit der Führer-Ehrung geschlossen.

H.Tödter Vs Der Schriftführer Behrens

89. Versammlung Tostedt, den 10. Mai 1942

Tagesordnung:1. Hebung der Beiträge 1942.

2. Versicherungsfragen
3. Sonderaktion 42
4. Zuckerfragen
5. Verschiedenes

Eröffnet wurde die Versammlung um 16 Uhr von Vors. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde ehrte der Vors. das Andenken des verstorbenen Mitgliedes Ferdinand Schmelz durch Erheben von den Sitzen. Zu 1. Der Kassierer Karl Behrens hebt die Beiträge für das Rechnungsjahr 1942.

Zu2. Der Vors. gibt anhand des Versicherungsbuches erschöpfende Auskunft über die wichtigsten Versicherungsfragen der Reichsfachgruppe

Zu3. Die Sonderaktion wird wie in den Vorjahren durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, das böswillige Ablieferer statt 7,5 kg nur 3 kg Zucker erhalten, außerdem sämtliche Vergünstigungen wie Zuckerverbilligung und Beihilfe aus Reichsmitteln entfallen.

Zu4. Bekanntgegeben wurden die für 1942 zur Verteilung kommenden Zuckermengen. Der Vorsitz machte ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die am heutigen Tage verteilten Zuckermenge von 2 kg pro Kasten und 1 kg pro Korb von der Herbstzuteilung von insgesamt 6 kg abgezogen wird. Die verausgabte Menge ist also nur in den allerdringendsten Fällen anzugreifen.

Zu5. Die Anwesenden wurden nochmals auf die Ablieferungspflicht von Wachs und Rückstände aufmerksam gemacht. Bezugsscheine auf Mittelwände nur nach geprüften Verhältnissen. Zur Beschaffung von Tabakersatz wird von verschiedenen Seiten Rainfarn empfohlen. Von verschiedenen Imkern wird zur Reparatur von Bienenständen Dachpappe benötigt. Der Vors. Verspricht die erforderlichen Bedarfscheine auszustellen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung um 18 Uhr mit der Führerehrung geschlossen.

Der Vors. Der Schriftführer

90. Versammlung Tostedt, d. 25.10.42.

Tagesordnung.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

- 1 Auszahlung Zuckerverbilligung
2. Tabakverteilung
- 3 Hebung der Rückständigen Beiträge
4. Verschiedenes

Die Versammlung wurde 15 ½ Uhr von stellvertretenden Vorsitzenden Aug. Wentzien Tostedt eröffnet, da der Vorsitzende Heinr. Tödter, Knick zur Wehrmacht eingezogen ist.

Zu 1) Der Vorsitzende machte bekannt, daß ein jedes Mitglied eine Bescheinigung über die Ablieferung von Honig abzugeben hätte, wenn er nicht im Stande ist sein Soll abzugeben, sonst könnte die Rückzahlung der Zuckerverbilligung nicht stattfinden.

Zu 2. Der Tabak wurde nach der Völkerzahl v.1941 verteilt.

Zu 3. Die Rückständigen Beiträge wurden kassiert.

Zu 4. Wurde noch auf die Ablieferung des Honigs hingewiesen und das der Honig bei Heinr. Tödter Knick abgegeben werden muß.

Dann wurde an den Beitrag der Unfallversicherung erinnert.

Eine Karte von Heinr. Tödter wurde vorgelesen, die er uns mit einem schönen Gruß aus Hamburg gesandt hatte.

Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung um 17 ½ Uhr mit der Führerehrung geschlossen.

Der Vors. Der Schriftführer Behrens

91. Versammlung Tostedt. d. 18.7.43.

Tagesordnung

Die Versammlung wurde 15 ½ Uhr vom Stellvertretenden Vorsitzenden Aug. Wentzien eröffnet. Es wurden verschiedene Rundschreiben vorgelesen, auch wurde bekannt gegeben das Honig bei Wilh. Marquard Todtglüsing abgeliefert werden muß. Nachdem wurde über die heutigen Pflichten hingewiesen, die ein jeder zu erfüllen hat.

Die Versammlung wurde um 17 Uhr mit der Führer-Ehrung von Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Der Schriftführer Behrens

92 Versammlung Tostedt, d. 12.12.43

Tagesordnung

1. Auszahlung Zuckerverbilligung
2. Ausgabe von Tabak
3. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 13 ½ Uhr vom stellvertretenden Vorsitzenden Aug. Wentzien eröffnet.

z.1. Es wurde bekannt gemacht, daß nur an diejenigen Mitglieder, Tabak und Zuckerverbilligung ausgegeben wird, welcher seine Ablieferung von Honig voll erfüllt hat.

Ein jeder hat schriftlich zu melden, an welchen Standvölker verkauft sind, damit wir an die Landesfachgr. berichten können.

Zu 2. Tabak wurde nach der Standvölkerzahl 1942/43 ausgegeben. 100 gr Packungen a 0,75/100 M je 2 Völker.

Zu 3. Wurde noch über die heutige Lage der Imkerei und die wichtigen Rundschreiben gesprochen. Die Versammlung wurde um 16 ½ Uhr beendet.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Der Vorsitzende Der Schriftführer Behrens

93. Versammlung.

Tagesordnung. Tostedt d.5.III 44.

1. Beitrag Hebung
2. Bekanntgabe über besondere Rundschreiben
3. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 15 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

Die Beiträge wurden für 1944/45 erhoben. Die Betreffenden Rundschreiben wurden verlesen und auf die wichtigen Anordnungen hingewiesen, welche heute besonders zu beachten sind. Wer heute seine Pflichten nicht erfüllt, kann auch seinen vollen Zucker und sonstige Vergünstigungen nicht erhalten. Unter Verschiedenes wurde auch über die Wanderung gesprochen. Die Versammlung wurde um 17 ½ Uhr geschlossen.

Vorst. Schriftführer Behrens

94. Versammlung 17.12.44

Tagesordnung:

1. Auszahlung der Zuckerverbilligung
2. Hebung Rückständiger Beiträge
3. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 15 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

Ausgezahlt wurden die Zuckerverbilligung und anschließend die Rückständigen Beiträge erhoben. Es wurde sodann noch besonders auf die Honig- und Wachslieferung hingewiesen. Unter Verschiedenes wurden die vorhandenen Rundschreiben bekannt gegeben.

Um 17 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorst. Der Schriftführer Behrens

95. Versammlung. Tostedt.d.3.4.45.

Tagesordnung.

1. Prämienzahlung
2. Tabakverteilung
3. Beitragserhebung
4. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 3. Uhr eröffnet.

Zu1. Die Honigprämie wurde an die betr. Mitglieder ausgezahlt.

Zu2. Taback , wurde auf 4 Völker, 1 Paket zu 100 gr abgegeben

Zu3. Die Beiträge 1945/46 wurden erhoben

Zu4. Die Zuckerverteilung wurde bekannt gegeben, am 8.4. um 13 Uhr bei K. Behrens. Wer sein Soll an Wachs nicht erfüllt hat, soll keinen Zucker erhalten.

Dann wurde noch über die Wanderung die Meinungsverschiedenheiten durchgesprochen, im allgemeinen wird die Wanderung in diesem Jahr schlecht ausfallen.

Die Versammlung wurde um 17 1/2 Uhr geschlossen.

Der Vors. Der Schriftführer Behrens

Geschehen, Tostedt, den 17. Januar 1946.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Niederschrift der 96. Versammlung der Ortsfachgruppe Imker in Tostedt.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des gesamten Vorstandes.
2. Zuckerfrage
3. Sonstiges

Die Versammlung wird durch den Vorsitzenden Herrn Heinr. Tödter eröffnet. Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und gibt bekannt, daß die Wahl des Gesamtvorstandes auf demokratischer Grundlage erfolgen muß, entweder durch Stimmzettel oder durch Zuruf. Es wird einstimmig beschlossen durch Zuruf zu wählen.

Vorgeschlagen wird als Vorsitzender Heinr. Tödter und als stellvertretender Vorsitzenden Heinrich Inselmann zu wählen. Widerspruch wird nicht erhoben. Die Genannten sind damit einstimmig gewählt. Als Kassen und Schriftführer wird Herr Karl Behrens vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zu Rechnungsprüfer werden vorgeschlagen August Wentzien, Hermann Schröder und Friedrich Cohrs. Herr Wentzien lehnt die Wahl ab. Die Herren Schröder und Cohrs werden einstimmig gewählt.

Die Zuckerfrage wird eingehend besprochen. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß, bevor Zucker ausgegeben werden darf, entweder die Honigablieferung erfüllt ist oder zu mindest aber dem jeweiligen Ablieferungspflichtigen ein schriftlicher Antrag auf Ermäßigung oder völliger Entbindung gestellt wird.

Unter Sonstiges wird die Frage der Diebstähle und Kriegsschäden erörtert. Die Zahl der Bienenvölker wird festgestellt.

Herr Behrens fordert die Rücklieferung der Zuckersäcke. Noch rückständige Beiträge werden eingezogen und Wachsgelder ausgezahlt. Es wird noch mitgeteilt, daß Wachs nach wie vor beschlagnahmt ist.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Tödter Breuer Geschehen, Tostedt, den 29. Sept. 1946.

Niederschrift über die 97. Versammlung des „Imker- Vereins-Tostedt“

Tagesordnung:

- I. Honigablieferung
- II. Wachsfage
- III. Beitragserhebung
- IV. Verschiedenes.

Der Vorsitzende, Herr Heinr. Tödter eröffnet die Versammlung und begrüßt die Erschienenen. Er ernennt zum Protokollführer W. Breuer. Eingangs gibt der Vorsitzende bekannt, daß der Verband hannoverscher Imker seinen Sitz in Syke hat und von Herrn Denghausen geleitet wird.

I. Es wird sodann ein Rundschreiben des Landesverbandes verlesen. Hierin wird mitgeteilt, das unter allen Umständen Honig abgeliefert werden soll. Das Liefersoll ist zunächst noch immer 3 kg je Standvolk. Wer das nicht erfüllen kann muß bis zum 8. Oktober d.J. einen Antrag auf Ermäßigung stellen, bei dem Vorsitzenden des Vereins. Anträge auf vollständige Freistellung sind zwecklos.

II. Wachs ist nach wie vor ablieferungspflichtig und zwar ½ Kg Reinwachs oder 1 1/2 Kg Rohwachs je Standvolk bei Körben. Für die Ablieferung wird eine Sammelstelle eingerichtet bei W. Marquardt in Todtglüsing.

III. Die Beiträge werden vom Kassierer eingezogen.

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

IV. Als erstes regt der Vorsitzende die Schwarzwanderungen an. Es ist festgestellt, daß in unserem engen Gebiet über 1000 Völker schwarz eingewandert waren. Es soll bei dem Landesverband vorstellig werden, daß diese Schwarzwanderungen in Zukunft unterbleiben. Es liegt ja auch klar auf der Hand, daß unsere Honigerträge unter diesen unhaltbaren Zuständen sehr leiden.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen

Werner Hummel, Campen

Wilh. Aldag, Königsmoor

Wegen der Standgelder und Frachten für die Völker die ins „Alte Land“ gebracht waren, wird der Vorsitzende sich mit dem Landesverband ins Benehmen setzen. Die Streichhölzer werden verteilt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Breuer

Geschehen Tostedt den 26. März 1951

-- Mitgliederlisten im Folgenden ---

Mitgliederliste NEU					
lfd Nr	Tag d. Eintritts	Name	Stand	Wohnort	ausgeschieden
1	1/1.02	Johann Tödter	Imker	Schillingsborstel	verst. 16.7.24 Sohn eingetr.
2	1/1.08	Heinrich Tödter	"	Knick 3	
3	?	Dietrich Holste	"	Otter	
4	?	Wilhelm Oetjen	"	" 60	
5	1/1.98	Dietrich Wiechern	"	" 44	
6	28/1.36	Wilhelm Horstmann	Viehhändler	" 18	Verstorben 1940
7	12/1.36	Heinrich Kolthammer	Tischler	" 43	
8	10/10.37	Wilhelm Brauer	Imker	" 10	
9	06	Friedrich Matthies	Imker	Kampen 27	
10	1/1.06	Gustav Hartig	Eisenbahner	Handeloh 14	

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Mitgliederliste NEU					
lfd Nr	Tag d. Eintritts	Name	Stand	Wohnort	ausgeschieden
11	26/10.37	Renk	Lehrer	" 41	verzogen nach Laßrönne
12	15/1.36	August Inselmann	Bhf. Vorst.	Holm-Seppensen	überwiesen n. Buchholz 1.4.39
13	1/1.10	Heinrich Matthies	Imker	Heidenau 35	
14	4/4.36	Hermann Bühring		" 10	Rotenburg Langstr. 50
15	?	August Tipke	Bauer	Ev. Moor	
16	11/4.26	Hermann Fittschen	"	Av. Moor 39	ausgetreten u. verzogen
17	?	Alfred Müller	"	Königsmoor	verzogen nach Bremen
18	1/4.37	Heinrich Lübke	Bhf. Vorst.	"	" nach Oyten
19	1/1.01	Heinrich Fehling	Imker	Wistedt 49	
20	1/1.12	Heinrich Schippmann	Tischler	Tostedt 82	
21	?	Heinrich Renken		" 306	
22	18/1.36	Heinrich Koppelman		" 128	ausgetreten am 1.11.48
23	1/1.36	Heinrich Bütefisch	Ober-Wagenmeister	" 19	ausgetreten am
24	10/1.36	Hans Albrecht	?	" 298	ausgetreten
25	1/1.36	Hermann Schröder		" 190	
26	1/10.21	Karl Behrens		" 216	
27	15/1.36	Wilhelm Baden	Briefträger a. D.	" 232	ausgetreten
28	?	Wilhelm Cohrs		" 30	
29	1/1.36	Friedrich Cohrs	Bauer	" 1	
30	25/10.36	Josepf Berger		" 354	
31	1/1.37	Wilhelm Meyer	Zimmermann	" 258	ausgetreten
32	1/1.37	August Wentzien	Postassistent	Tostedt 287	
33	1928	Rudolf Bostelmann	Imker	Todtglüsing	
34	?	Ferdinand Albers	"	"	
35	?	Wilhelm Albers	"	"	
36	1/1.01	Hermann Tanermann	"	"	
37	10/11.18	Joachim Verse	"	"	
38	?	Wilhelm Knüdel	Maurer	"	
39	7/4.29	Johann Oelkers	Imker	"	
40	9/1.38	Ernst Schippmann		Heidenau	
41	1/4.38	Winfried Klawitter		Otter	ausgetreten am 1/4.38

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Mitgliederliste NEU					
lfd Nr	Tag d. Eintritts	Name	Stand	Wohnort	ausgeschieden
42	1/11.38	Stübbe	Forstmeister	Langeloh	
43	1/1.02	Johann Tödter	Imker	Schillingsborstel	verst. 16.7.24 Sohn eingetr.
44	1/1.08	Heinrich Tödter	"	Knick 3	
45	?	Dietrich Holste	"	Otter	
46	?	Wilhelm Oetjen	"	" 60	

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Mitgliederliste (alt)

Eingetreten	Lfd Nr.	Name	Stand	Wohnort	
	1.	CH. Weyhe	Drechslermeister	Tostedt	
	2.	G. Huth.	Gutsbesitzer	"	ausgetreten 1. Jan.09
	3.	H. Elbers	Imker	"	
	4.	W. Diesselhorst	Lehrer	Buchholz b. Harburg	07.11.20
	5.	W. Kruse	"	Trelde b. Sprötze	ausgetreten 1. Jan. 1900
	6.	H. Kröger	"	Varendorf bf H.	07.11.20
	7.	W. Wentzien	Imker	Doren bf Tostedt	
	8.	Heitmann	Imker u. Händler	"	
	9.	Joh. Friedr. Matthier	Imker	Hoinkenborstel bf. To.	Gestorben 1906 dafür eingetreten Sohn Friedrich
	10.	H. Matthies	Hofbesitzer	Kl. Todtshorn bf. Tostedt	ausgetreten 1. Jan. 1910
	11.	D. Gerlach	"	Quellen "	ausgetreten 1.1.1912
	12.	H. Tipke jun.	Abbauer	Everstorfer Moor	gestorben 1908
	13.	H. Homann	Bahnwärter a.D.	Todtglüsing	ausgetreten 10.11.13
	14.	F. Meyer	Imker	Campen Bf. Tostedt	ausgetreten 1. Jan 1911
	15.	H. Schröder	Abbauer	Todtglüsing	
	16.	D. Busik	Imker	"	ausgetreten 1.Jan.1899
	17.	Joh. Albers	"	"	Verstorben 1.12.29
	18.	Joh. Marquardt	Abbauer u. Handler	"	
	19.	Joh. Wiechern	Händler	"	
	20.	Jochen Schlaphof	Abbauer	"	ausgetreten 1. Jan. 1898
	21.	H. Schlaphof	Händler	"	
	22.	H. Bostelmann	Imker	Wistedt bf Tostedt	
	23.	Joh. Fehling	Abbauer	"	
	24.	H. Matthies	Imker	"	gestorben 1898
	25.	G. Fehling	Imker	"	ausgetreten 1. Jan. 1907
	26.	H. Meyer	Musikus	"	
	27.	D. Behrens	Imker	"	ausgetreten 1. Jan 1907
	28.	W. Poppe	Imker	"	ausgetreten 1. Jan 1899
	29.	F. Brüggemann	Lehrer	"	ausgetreten 1.11.19
	30.	D Holste	Neubauer	Otter bf. Tostedt	ausgetreten 1. Jan 1900
	31.	F. Rademacher	Imker	"	ausgetreten 1. Jan.1905
	32.	W. Küddelsmann	Lehrer	Gr. Todthorn	ausgetreten 1. Jan. 1904
	33.	W. Matthies	Hofbesitzer	Gr. Todthorn	" 1. jan 1909

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

	34.	Aug. Holste	Imker	Langeloh bf Tostedt	jetzt Thelsdorf Buchholz ausgetreten 1.1.1912
	35.	H. Renner	Imker	Tostedt	ausgetreten 1. Jan 1905
	36.	Joh. Kröger	Vollhöfner	Tostedt	
	37.	Heinr. Kröger	Hofbesitzer	Tostedt	ausgetreten 1. jan 1912
	38.	Wilh. Hillmer	Imker	Quellen "	Aufenthalt unbekannt
Eingetreten seit 1. Jan 1897	39.	H. Kuhlmann	Imker	Neddernhof Tostedt	ausgetreten 1. Jan. 1901
	40.	H. Knütel	"	Sprötze K. Harburg	ausgetreten 1. Jan 1902
	41.	Wilh. Cohrs	"	"	ausgetreten zum 1. Jan 1902
	42.	Herm. Meyer	"	Gr. Todthorn	
Eingetreten seit 1. Jan. 1898	43.	K. Kothe	Lehrer	Otter	ausgetreten 1. Jan 1899
	44.	H. Wiechern	Händler	Todtglüsing	
	45.	D. Wiechern	" u. Händler	Otter	
Eingetreten seit 1. Jan. 1899	46.	W. Ehrhorn	Imker	Todtglüsing	ausgetreten 1911
	47.	Joh. Oelkers	"	Todtglüsing	
	48.	Joh. Weidderich	"	Tostedt (Wehe)	ausgetreten 23.11.02
Eingeteten mit 1. Jan. 1900	49.	G. Baumm	Redakteur	Dtostedt	ausgetreten 1. Jan 1904
	50.	Büst sen.	Imker	Todtglüsing	ausgetreten 1. Jan 1905
	51.	H.C. Hoff	Altona Bienengeräthefabri k	Altona Kl. Langstr. 1	ausgetreten 23.11.02
Eingetreten seit 1. Jan. 1901.	52.	H. Horstmann	Hofbesitzer	Otter bf. Tostedt	
	53.	H. Fehling	Imker	Wistedt bf Tostedt	
	54.	H.Tangermann	Händler	Todtglüsing	
	55.	Fr. Schlüsch	"	Dohren	
	56.	H. Stöver	Hotelbesitzer	Tostedt	
	57.	W. Holdmann	Imker	Wistedt bf Tostedt	ausgetreten 1. jan. 1914
	58.	Buschmann	Imker	Höckel/ Welle	
Eingetreten seit 1. Jan. 1902.	59.	Schemel	Gutsbesitzer	Meilsen bf. Buchholz	ausgetretn 1. Jan.1904
	60.	H. Matthies	Imker	Vaerloh bf Tostedt	ausgetreten 1. Jan. 1904
	61.	Joh. Tödter	Imker	Schillingsborstel	
	62.	Christ. Bostelmann	Händler	Todtglüsing	
	63.	Heinr. Bostelmann	Imker	"	gestorben Feb. 1905 dafür dessen Bruder Johann Bostelmann
	64.	Wilh. Cohrs	Imker	Brumhagen	ausgetreten 1. jan 1907
	65.	Joach. Matthies	Anbauer	Dohren	gestorben 1907
	66.	Reuter	Imker	Schillingsborstel	ausgetreten 1. Jan 1906
	67.	Georg Jobmann	Imker	Dohren	
	68.	Heino Kröger	Hofbesitzer	Wüstenhöfen	
	69.	W. Maak	Imker	Dohren	ausgetreten 1. Jan. 1912

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

	70.	Heinr. Peters	Imker	Campen Bf. Tostedt	ausgetreten 1. jan 1912
	71.	Aug. Stöver	Imker	Evendorf	
Eingetreten seit 1903	72.	Wilh. Luttner	"	Wistedt	ausgetreten 16.11.13
	73.	Heinr. Tödter	Imker	Knick	verstorben 16.7.24
	74.	Herm. Dunekark	Lehrer	Wümme	ausgetreten 1. Jan. 1910
	75.	Dr. Varenhorst	Amtsrichter	Tostedt	ausgetreten 1. Jan.1908 Ehrenmitglied 22.10.11
Eingetreten 1. Jan 1904	76.	Joach. Albers	Haussohn	Wümme	
	77.	Peter Wiechern	Händler	Todtglüsing	
	78.	Heinr. Wilh. Meyer	Imker	Everstorfer Moor	
	79.	Louis Flügge	Vaensen bf Buchholz	07.11.2020	
Eingetreten 1. Jan 1905	80.	Dornwardt	Jäger	Buchholz b. Harburg	ausgetreten 1. Jan.1912
	81.	Clemens Reinhardt	Tischler	Todtglüsing	
	82.	Carl Schulze	Auktionator	Tostedt	
	83.	F. Hartig	Imker	Campen Bf. Tostedt	
Eingetreten 1. Jan. 1906	84.	H. Schulze	Briefbote	Tostedt	13.12.1925
	85.	G. Hartig	Imker	Handorf	
	86.	H. Hartig	Imker	Inzmühlen	ausgetreten 1. Jan.1911
	87.	Heino Meyer	" u. Hofbesitzer	Wintermoor Ot Schneverdingen	
Eingetreten 1. Jan. 1907	88.	A. Wiechern	Lehrer	Helmstorf b Hittfeld	07.11.1920
	89.	W. Marquardt	Imker	Todtglüsing	ausgetreten 1. Jan 1909
Eingetreten 1. Jan. 1908	90.	Herm. Behrens	Imker	Wüstenhöfen	
	91.	Heinrich Oelkers	Imker u. Händler	Everstorf	
	92.	Heinrich Meyer	Imker	Vaerloh	
	93.	Friedrich Heitmann	"	Dohren 20.408	
Eingetreten 1. Jan. 1909	94.	Johann Wentzien	Imker	Dohren	ausgetreten 1. Jan.1913
	95.	Koppelman	Rentier	Tostedt	
Eingetreten seit 1. Jan. 1910	96.	W.Wentzien(Otter)	Imker	Bargstedt bf Made	ausgetreten 1. Jan.1899
	97.	Willi Horstmann	" u. Händler	Otter bf. Tostedt	18.12.1925
	98.	Heinrich Matthies	Imker	Avensen	
Eingetreten seit 1. Jan. 1911	99.	Georg Meyer	Imker	Welle	
	100.	W. Maak	Imker	Knick (25.8.11)	
Eingetreten seit 1. Jan. 1912	101.	Heinrich Baden	Neubauer	Wümme 10.3.	
	102.	Aug. Meyer	Imker	Everstof 10.3.	
	103.	Georg Rüter	"	Welle 15.3.12	13.12.1925

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

Eingetreten seit 1. Jan 1912	104.	Schippmann	Tischlermeister	Tostedt	
am 30 März 1913	105.	Fr. Knüppel		Avensermoor	
	106.	Paul Bove		Buchholz	07.11.1920
am 5. November 1916	107.	Deutsch		Höckel	
	108.	Heins		Tostedt	
	109.	Indorf		Wistedt	
am 10. November 1918	110.	F. Simon	Avensen		
	111.	Joachim Versemann		Todtglüsing	
	112.	H. Schröder		Buchholz	07.11.1920
	113.	Otto Wirth		"	07.11.1920
	114.	W. Schreiber		"	07.11.1920
	115.	H. Biermann		"	07.11.1920
am 9. November 1919	116.	H. busch		Avensen	
	117.	Lehrer Alvermann		Everstorf	
	118.	Oberförster Mann		Langeloh	
	119.	H. Wiechern		Otter	
	120.	H. Fleurs		"	15.05.1936
	121.	W. Bove		Buchholz	07.11.1920
Neu 7.11.1920	122.	H. Peters		Avensen	
	123.	H. Holste		Langeloh	
	124.	W. Marquardt		Todtglüsing	
am 30.10.1921	125.	H. Oldeland		Tostedt	
	126.	Ernst Böttcher		"	
	127.	Karl Behrens		"	
	128.	Tibke		"	
Am 19.11.1922	129.	Fr. Schröder		Tostedt	
	130.	Hermann Fittschen		Everstorfermoor	
Am 12.10.1924	131.	Wolgast		Tostedt	
	132.	Willy Stöver		Kakenstorf	
am 11.4.1926	133.	Her. Fittschen		Avensermoor	
	134.	Frau Kötz		Nedderhof	
am 7.4.1929	134.	Johann Olkers		Todtglüsing	
	135.	Hel. Elbers		Tostedt	
am 9.11.1930	137.	Wilh. Horstmann		Otter	nochmals Beitritterklärung am 28.1.1936
	138.	Wilh. Guthmann		Tostedt	
am 3.12.1933	139.	J. Hartig		Handorf	
	140.	W. Knüdel		Todtglüsing	
	141.	Joh. Tödter Jr		Schillingsborstel	
am 8.12.1935	142.	Herm. Schröder		Tostedt	
	143.	Fritz Cohrs		"	

Protokollbuch Imferverein Tostedt

1895 - 1951

am 26.1.1936	144.	Hans Albrecht		Tostedt	
	145.	Wilh. Baden		"	
am 26.1.1936	146.	Aug. Fuschmann		Holm-Seppensen	
	147.	Heb. Bütefisch		Tostedt	
	148.	Heb. Kolthammer		Otter	
	149.	Heb. Koppelman		Tostedt	
am 1.1.1937	150.	W. Meyer	Zimmermann	Tostedt	
	151.	Aug. Wentzien		" 287	
am 26.3.1937	152.	Heb. Lübke		Königsmoor	
Am 12.9.1937	153.	Wilh. Breuer		Otter	
	154.	Herrmann Bühring		Heidenau	